

# MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM

|   |           |
|---|-----------|
| <b>AUS DER GEMEINDE</b>   | <b>6</b>  |
| Die Dose für die Kippe: kostenlose Taschenaschenbecher                        | 6         |
| Black-Out-Vorsorge (Teil 3): was tun, wenn der Strom ausfällt?                | 8         |
| Volks- und Kinderfest 2023: der große Fotorückblick                           | 10        |
| Hilfe zur Selbsthilfe: drei neue Radservice-Stationen                         | 12        |
| Ausbau der Hirten- und Sonnenstraße   | 12        |
| Helfen Sie mit! Spendensammlung für zerstörte Schule in Ekinözü in der Türkei | 13        |
| Seit Jahrzehnten fest verwurzelt in der Gemeinde: die Lebenshilfe Donau-Ries  | 14        |
| „Vorsorge mit 18 statt mit 80“  | 16        |
| Aufruf: Obst- und Gartenbauverein sucht dringend Vorstandsmitglieder          | 17        |
| Schulweghelfer nehmen Dienst auf: Freiwillige weiter gesucht                  | 18        |
| Parkverbot in der Fendtstraße   | 20        |
| Die Stolperschwelle: Gedenken an die Opfer des KZ-Außenlagers                 | 20        |
| Neu eröffnet: KAMU Café & Shop  | 21        |
| 21. Kulturherbst: Angebot für Groß und Klein                                  | 22        |
| Gemeinde ehrt Sportler für herausragende Leistungen                           | 24        |
| Neues Gräberfeld im Friedhof  | 25        |
| Informationen aus erster Hand: Bürgerversammlung 2023                         | 25        |
| <b>AUS DER GESCHICHTE</b>   | <b>26</b> |
| Der Egelseebach – ein ungestümer Wegbegleiter                                 | 26        |
| <b>AUS DEM GEMEINDERAT</b>  | <b>28</b> |
| Neues Gemeinderatsmitglied: Vereidigung Melanie Kac                           | 28        |
| Melanie Kac lädt ein ins Integrationscafé                                     | 30        |
| Beschlussauszüge Juli bis Oktober 2023  | 31        |
| <b>AUS DER VERWALTUNG</b>   | <b>38</b> |
| Gefunden – Verloren   | 38        |
| #JOBstart – die digitale Ausbildungsplattform                                 | 39        |
| Azubi-Talk #6: wie digital ist unser Amt?                                     | 40        |
| Gemeinsamer Workshop von Rathausverwaltung und Gemeinderat                    | 42        |
| Qualifizierung zur kommunalen Energiewirtin                                   | 42        |
| Sanierung des Rathauses ist beendet   | 43        |
| Zu Besuch in Berlin: Förderantrag für das Hallenbad übergeben                 | 44        |
| Vorstellung gemeindliche Jugendpflegerin                                      | 45        |
| Arbeiten im Wasserhaus gehen weiter voran                                     | 45        |
| Neuer Sportboden in der Schmutterhalle  | 46        |
| Schulmöbel-Verkaufsaktion   | 47        |
| Aufnahme in die Grundschule im Jahr 2024/25                                   | 47        |
| Die Dr.-Hermann-Fendt-Kita wächst weiter: Libellengruppe eröffnet             | 48        |
| Digitale Elternpost – Die neue Kita-App                                       | 48        |
| Sicherheit im Straßenverkehr – Ausflug in die Verkehrsschule                  | 49        |
| Dienstjubiläum Irene Losert-Eichhorn – Danke für 25 Jahre!                    | 49        |
| <b>VERANSTALTUNGEN</b>  | <b>50</b> |
| Termine Dezember 2023 bis Februar 2024  | 50        |
| VHS-Programm  | 52        |
| 2. Lebendiger Adventskalender   | 53        |
| 7. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht                                   | 54        |
| <b>KINDERSEITE</b>  | <b>55</b> |
| Kugeln zum Bemalen, Ausschneiden & Aufhängen                                  | 55        |

## VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen halten Sie die vierte Ausgabe dieses Jahres und die insgesamt nun schon siebte Ausgabe unseres gemeindlichen Mitteilungsblattes.

Und wiederum wird Ihnen eine Vielzahl von interessanten Themen präsentiert.

Als interessierte/r Bürger/in und Leser/in wissen Sie sicherlich, dass meine Assistentin im Vorzimmer, Frau Diana Sonntag, die „Regieführung“ bei der Erstellung und Gestaltung des Mitteilungsblattes hat. Sie ist sozusagen der „Mastermind“, hat die Themenauswahl im Redaktionsteam koordiniert und die Beiträge von mir sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer hervorragend in Szene gesetzt, was Sie an der gleichbleibend hohen Qualität des Produkts erkennen konnten. Bedauerlicherweise wird Frau Sonntag die Gemeinde zum Jahresende verlassen und sich einer neuen Herausforderung stellen.

Für die Gemeinde bedeutet das natürlich nun eine „Zäsur“. Nicht nur die Stelle im Bürgermeister-vorzimmer muss wieder neu besetzt werden, sondern darüber hinaus muss nun auch erst einmal Jemand gefunden werden, der ein Händchen für die Erstellung und Gestaltung des Mitteilungsblattes hat. Denn Sie können sicher erahnen, welcher große Zeitaufwand dahintersteckt.

Deshalb sind wir nun dazu gezwungen, erst einmal mit dem Mitteilungsblatt auszusetzen. Es wäre schön, wenn es nur eine Ausgabe wäre. Realistisch sind aber wohl mehrere Ausgaben.

Während bei dem einen Thema nun also bedauerlicherweise erst einmal Pause ist, wird ein anderes Thema nach längerer Pause erfreulicherweise zum Jahreswechsel wieder aufgenommen: die Besuche der Jubilare! Nachdem zunächst Corona die lieb gewonnene Tradition der Besuche zu Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen verhinderte, war es mir aufgrund des bekannten akuten Personalmangels im Rathaus und der damit verbundenen erhöhten Arbeitsbelastung – auch für mich – zeitlich einfach nicht möglich, mir dafür die Zeit zu nehmen. Nachdem sich nun die Personalsituation deutlich entschärft hat, freue ich mich, mir wieder die Zeit dafür nehmen zu können, die Jubilare unter Ihnen zu besuchen.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit sowie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!

Herzlichst Ihr  
Martin Paninka




Foto: Gregor Wiebe

# KONTAKT

## WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung  
Rathausplatz 1  
86663 Asbach-Bäumenheim

## ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 08:00 Uhr - 13:00 Uhr                          |
| Dienstag   | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr<br>14:00 Uhr - 16:00 Uhr |
| Mittwoch   | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr                          |
| Donnerstag | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr<br>14:00 Uhr - 18:00 Uhr |
| Freitag    | 08:00 Uhr - 12:00 Uhr                          |



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: [info@asbach-baeumenheim.de](mailto:info@asbach-baeumenheim.de)



Web: [www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de)

# FÜR DEN NOTFALL

|   |                    |
|---|--------------------|
| Polizei                                       | Tel. 110           |
| Rettungsleitstelle                            | Tel. 112           |
| Feuerwehr                                     | Tel. 112           |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)   | Tel. 116 117       |
| Apothekennotdienst                            | Tel. 0800 0022833  |
| Gift Notruf                                   | Tel. 089 19240     |
| Telefonseelsorge                              | Tel. 0800 1110111  |
| Karten-Sperrung                               | Tel. 116 116       |
| Entstörungsdienst Strom                       | Tel. 0800 5396380  |
| Entstörungsdienst Gas                         | Tel. 0800 1828384  |
| Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim | Tel. 0151 18235686 |
| Psychiatrischer Krisendienst Schwaben         | Tel. 0800 655 3000 |



## STANDORTE DEFIBRILLATOREN IN ASBACH-BÄUMENHEIM

Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2  
Sparkasse, Raiffeisenstraße 20  
Firma AGCO, Fendtstraße 1 (Pforte)  
FFW Asbach-Bäumenheim, Feuerwehrgerätehaus, Kirchenweg 19

# TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

## BÜRGERMEISTERAMT

|          |                |                         |      |
|----------|----------------|-------------------------|------|
| 2969-500 | Paninka Martin | Bürgermeister           | 2.02 |
| 2969-501 | Sonntag Diana  | Vorzimmer Bürgermeister | 2.01 |
| 2969-502 | Strobel Emily  | Vorzimmer Bürgermeister | 2.01 |

## GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

|          |                       |                                   |      |
|----------|-----------------------|-----------------------------------|------|
| 2969-510 | derzeit nicht besetzt | Geschäftsstellenleitung           | 2.03 |
| 2969-511 | derzeit nicht besetzt | Vorzimmer Geschäftsstellenleitung | 2.04 |

## STABSTELLEN

|          |                 |                                     |      |
|----------|-----------------|-------------------------------------|------|
| 2969-600 | Lorenz Wolfgang | EDV                                 | 2.06 |
| 2969-505 | Niebler Kurt    | Projektleitung Schule und Hallenbad | 3.04 |

## A1: HAUPT-, PERSONAL-, STANDESAMT, ORDNUNGSAMT UND BÜRGERBÜRO

|          |                    |   |      |
|----------|--------------------|---|------|
| 2969-100 | Biswanger Anja     | Abteilungsleitung Haupt-/Personalverwaltung, Standesamt | 1.03 |
| 2969-101 | Muca Sindy         | Haupt-/Personalverwaltung, Leitung Standesamt           | 1.04 |
| 2969-102 | Queißert Sarah     | Bürgerbüro  | 1.01 |
| 2969-103 | Helms Patrick      | Bürgerbüro  | 1.01 |
| 2969-104 | Moll Yvonne        | Ordnungsamt   | 1.02 |
| 2969-105 | Florian Lisa Marie | Jugendarbeit  | 3.07 |
| 2969-106 | Lang Annette       | Asyl  | 3.07 |

## A2: FINANZVERWALTUNG, KASSE

|          |                 |                                    |      |
|----------|-----------------|------------------------------------|------|
| 2969-200 | Siebold Johanna | Abteilungsleitung Finanzverwaltung | 1.05 |
| 2969-201 | Umlauf Hanna    | Finanzverwaltung                   | 1.06 |
| 2969-202 | Eberle Manuel   | Finanzverwaltung                   | 1.06 |
| 2969-203 | Hartl Michaela  | Finanzverwaltung                   | 1.07 |
| 2969-204 | Gumpp Ursula    | Kasse                              | 2.05 |
| 2969-205 | Wirkner Claudia | Kasse                              | 2.05 |

## A3: BAUAMT

|          |                  |  |      |
|----------|------------------|--|------|
| 2969-300 | Bissinger Stefan | Abteilungsleitung Bauamt                               | 3.05 |
| 2969-301 | Spanknebel Lisa  | Bauamt   | 3.02 |
| 2969-302 | Stadlmayr Monika | Bauamt   | 3.02 |
| 2969-303 | Fischer Andrea   | Bauamt   | 3.03 |
| 2969-304 | Hanne Sandra     | Bauamt   | 3.03 |
| 2969-305 | Dobrocani Sarah  | Grundstücksverwaltung / Klimaschutz und Nachhaltigkeit | 3.03 |

## WEITERE KONTAKTDATEN

|          |   |          |      |
|----------|---|----------|------|
| 2969-120 | Schröttle Leonie                              | Azubi    |      |
| 2969-121 | Wölfel Laura                                  | Azubi    |      |
| 2969-150 | Korber Martha / Haller Pia / Lechner Marianne | Bücherei | 1.08 |



# GEMEINDE

## DIE DOSE FÜR DIE KIPPE: KOSTENLOSE TASCHEN- ASCHENBECHER

Rauchen gefährdet die Gesundheit, weggeschnippte Zigarettenkippen zudem die Umwelt. 5,6 Billionen Zigaretten werden pro Jahr gequalmt, bis zu zwei Drittel der Stummel werden achtlos auf den Boden geschmissen, ein riesiges Umwelt- und Entsorgungsproblem.

Zigarettenkippen verrotten nicht, da der Filter meistens aus Celluloseacetat, einem Kunststoff besteht, der lediglich in mehreren Jahren in immer kleinere Teile zerfällt. Außerdem enthält der Stummel viele verschiedene Gifte wie Arsen, Blei, Kupfer und natürlich Nikotin, ein Nervengift. Aus den Filtern ausgewaschen landet es letztendlich in unseren Gewässern und hat verheerende Auswirkungen auf deren Wasserlebewesen. Aber auch bei Hunden, die beim Spaziergehen eine Kippe fressen, kann dies zu schweren gesundheitlichen Folgen führen.

Viele Gründe also, endlich etwas gegen die Kippen-Flut zu tun - und da ist jeder einzelne Raucher gefordert.

Da der Weg zum nächsten Müll-eimer mitunter weit ist, ist die Kippe in der Hand dann schnell lästig. Hier setzt die Kampagne „Ich rauche - und achte auf die Umwelt“ des BVTE (Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse) an. Dieser möchte zur Verbrauchersensibilisierung beitragen und gibt kostenfreie Taschenaschenbecher aus, die in jede Hosen- und Jackentasche passen. Sie sind klein und sehr praktisch, denn mit einem leichten Druck auf den Deckel öffnet sich die Dose und nimmt Kippen und sonstige kleine Reste zuverlässig auf, bis man den heimischen Mülleimer erreicht hat, um sie zu leeren. „So gelingt es Ihnen unterwegs spurlos zu rauchen“ sagt Bürgermeister Martin Paninka mit einem Augenzwinkern.

Er hat Kontakt zum BVTE aufgenommen, um die nützlichen Taschenaschenbecher zu erhalten. Sobald die Lieferung in der Gemeinde ankommt, werden diese im Bürgerbüro an die Raucherinnen und Raucher in



Taschenaschenbecher © Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. (BVTE)

unserer Kommune gratis ausgegeben. Informationen hierüber werden auf der Gemeinde-Homepage bekanntgegeben.

Rechtlich ist die Sache übrigens eindeutig: Das achtlose Wegwerfen von Zigarettenkippen wie auch sonstigem Müll stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld belegt werden kann. Dieses ist in vielen anderen Ländern deutlich höher als in Deutschland und wird dort auch deutlich stärker überwacht.

## ZUM TITEL-FOTO

### „DIE MARKTPLATZ-WEIHNACHT STEHT VOR DER TÜR“

Auch in diesem Jahr werden auf dem festlich beleuchteten Marktplatz wieder zahlreiche Aussteller ihre Waren anbieten.

Eine romantische Beleuchtung, ein Schafstall mit lebenden Schafen sowie weihnachtliche musikalische Untermalungen lassen sowohl bei den kleinen

als auch bei den großen Marktbesuchern Advents- und Weihnachtsstimmung aufkommen. Lassen Sie sich von der weihnachtlichen Stimmung verzaubern!

Das vollständige Programm finden Sie auf Seite 54.



Foto: Holger Meitinger

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-501 oder per E-Mail unter [vzbm@asbach-baemenheim.de](mailto:vzbm@asbach-baemenheim.de).

**An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:**

04. Januar, 01. Februar, 07. März, 04. April, 02. Mai



Foto: Gregor Wiebe

## BLACK-OUT-VORSORGE (TEIL 3): WAS TUN, WENN DER STROM AUSFÄLLT?

Wir wissen oft gar nicht wie abhängig wir von Strom, Gas, Öl oder Fernwärme sind. Die Heizung springt nicht an, das Telefon funktioniert nicht mehr und das warme Wasser fehlt. Die Aufzählungen können beliebig erweitert werden. Im Normalfall sind Stromausfälle in wenigen Stunden behoben – aber in einer Ausnahmesitu-

ation kann dieser auch mehrere Tage anhalten.

### RICHTIG HANDELN BEI EINEM AUSFALL:

#### Wenn die Heizung ausfällt:

Warme Kleidung kann eine Heizung die erste Zeit ersetzen. Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte immer einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz im Haus haben.

#### Wenn das Licht ausbleibt:

Halten Sie sich immer einen Vorrat an Kerzen oder Taschenlampen zuhause bereit. Denken Sie auch an Ersatzleuchtmittel, Batterien, Streichhölzer und Feuerzeuge.

#### Wenn die Küche kalt bleibt:

Kleinere Mahlzeiten können auf einem Camping-Kocher zubereitet werden. Nutzen Sie Ihren Gas-, Holz- oder Kohlegrill. Bitte denken Sie daran einen Grill nur im Freien zu benutzen, da ansonsten Erstickungsgefahr besteht.



Wenn das Licht ausbleibt, sollten immer Kerzen zur Hand sein. Foto: Emily Strobel

### Richtig Packen im Notfall:

Es ist etwas passiert und eine Evakuierung ist angesagt – alle müssen raus aus dem Haus. Jetzt ist nicht mehr genügend Zeit vorhanden darüber nachzudenken, was Sie alles mitnehmen sollten. Das Notfallgepäck soll helfen die ersten Tage außer Haus zurecht zu kommen. Nehmen Sie für jedes Familienmitglied nicht mehr mit, als das was in einen Rucksack passt. Ein Rucksack ist praktischer als ein Koffer, da man so beide Hände frei hat.

Das gehört ins Notfallgepäck:

- Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente
- Ausweise, Geld und Wertsachen
- Für Kinder: Brustbeutel oder SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. SOS-Kapseln sind in Kaufhäusern, Drogerien oder Apotheken erhältlich
- Dokumententasche
- Batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien
- Verpflegung für ca. 2 Tage in staubdichter Verpackung
- Wasserflasche, Essgeschirr
- Taschenlampe, Schlafsack, Decke
- Kleidung und Hygieneartikel für ein paar Tage

### IM NOTFALL AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN – WARNMELDUNGEN ERNST NEHMEN

Bei manchen Umweltkatastrophen (z. B. Hochwasser) kann es sein, dass Teile der Bevölkerung von der Außenwelt abgeschnitten werden. Informationen und Warnmeldungen sind hierbei überlebenswichtig! Oftmals sind die Eingeschlossenen nur über Rundfunk, Fernseher oder Internet erreichbar. Fernseher und Internet funktionieren aber nur mit Strom, der möglicherweise auch ausfällt. So bleibt nur das Radio als Hauptwarnmittel. Haben Sie da-

her immer ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät im Haus. Auch ein Solarradio oder Autoradio kann genutzt werden.



Die wichtigsten Dokumente sollten im Notfall immer griffbereit sein.

Foto: Emily Strobel

### DIE NINA-APP

Amtliche Gefahrenhinweise finden Sie auch im Internet unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) oder nutzen Sie die Notfall-Informationen- und Nachrichten-App (NINA) des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. NINA ist die erste App zur Warnung der Bevölkerung für ganz Deutschland. Sie ist vollständig in das Modulare Warnsystem (MoWaS) von Bund und Ländern integriert. Mit NINA sind Sie stets über Gefahren informiert, denn die Push-Funktion macht Sie auf aktuelle Warnungen aufmerksam. Ereignisbezogene Handlungsempfehlungen und allgemeine Notfalltipps von Experten helfen Ihnen dabei, sich auf mögliche Gefahren vorzubereiten. So können Sie sich und andere besser schützen. Die Warn-App NINA ist kostenlos über den App Store von Apple sowie den Google Play Store verfügbar. Auch aktuelle Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) werden hier veröffentlicht.

Mehr Infos unter: [www.bbk.bund.de/nina](http://www.bbk.bund.de/nina)

# VOLKS- UND KINDERFEST 2023: DER GROSSE FOTORÜCKBLICK

Vom 21. bis 24. September fand das große Volks- und Kinderfest statt. Der Volksfestauftakt am Donnerstag begann mit einem großen Vereinsumzug. Nach dem offiziellen Bieranstich durch Bürgermeister Martin Paninka umrahmt von der Musikverein Asbach-Bäumenheim musikalisch den Abend. Der Volksfestfreitag stand ganz im Zeichen der Betriebe. Am Senioren- und Familiennachmittag am Samstag spielten „Erna und die Bäldelemusikanten“ zu Kaffee und Kuchen im Festzelt. Am Volksfestsonntag wurde Werners Holzfüllershow im Festzelt

dargeboten. Das Highlight des Tages war aber natürlich der bunte Kinder- und Vereinsfestzug durch Asbach-Bäumenheim!

Die Gemeinde blickt auf vier fantastische Festtage zurück und bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Es war eine Freude zu sehen, wie Jung und Alt zusammengekommen sind, um die Fahrgeschäfte zu genießen, die Speisen zu probieren und die Umzüge sowie die musikalischen Darbietungen zu erleben.

(Alle Fotos von Holger Meitingner)



# Schön war's!



## HILFE ZUR SELBSTHILFE: DREI NEUE RADSERVICE-STATIONEN

Unterwegs schnell den platten Reifen aufpumpen oder die lockere Schraube nachziehen? Das können Radfahrerinnen und Radfahrer künftig bequem an drei Radservice-Stationen in Asbach-Bäumenheim und Hamlar. Neben einer Fahrradpumpe gibt es verschiedene Werkzeuge, mit denen sich kleinere Defekte

reparieren lassen. Eine Fahrradstation ist bereits errichtet und befindet sich an der Bikeanlage am Volksfestplatz. Eine weitere Station wird demnächst am Parkdeck beim neuen Wohn- und Geschäftshaus am nördlichen Marktplatz installiert. Auch in Hamlar kann das Angebot bald beim Kinderspielplatz am Schützeheim genutzt werden.

## AUSBAU DER HIRTEN- UND SONNENSTRASSE

Voraussichtlich bis Weihnachten sollen die Asphalttragschichten in der Hirtenstraße und – falls noch witterungsbedingt möglich – in der Sonnenstraße aufgebracht werden. Die Herstellung der Ver- und Entsorgungsleitungen Kanal und Wasser sind soweit abgeschlossen. Die Erschließung der Nahwärmeversorgung in beiden Straßen ist auch zu einem späteren Zeitpunkt immer noch möglich, sofern die Wärmelieferung gesichert ist und es genügend Anschluss Teilnehmer gibt. Diesbezüglich wurde vorgesorgt. Zunächst wurden in

den Straßen freie Korridore eingerichtet, in die später die Heizleitungen verlegt werden können. Zudem wird auf das Auftragen der letzten Asphaltfeinschicht verzichtet. Diese flexible Alternativlösung ist nur mit marginalen Mehrkosten verbunden im Vergleich zu einer Verlegung der Leitung im Zuge der jetzigen Straßenbauarbeiten. Sofern diese Maßnahme dann abgeschlossen wird, erhalten die beiden Straßen ihre endgültige Deckschicht und es verbleiben keine „Fleckenteppiche“.



Die Asphalttragschicht in der Hirtenstraße soll bis Ende des Jahres aufgetragen werden. Foto: S. Bissinger

## HELFEN SIE MIT! SPENDENSAMMLUNG FÜR ZERSTÖRTE SCHULE IN EKINÖZÜ IN DER TÜRKEI

Bericht von Irm Huber, Fotos von Hamdi Nevruz



Hamdi Nevruz (Fotos links) besichtigte die zerstörte Schule vor Ort. Die Schule muss leider abgerissen werden und unsere Gemeinde unterstützt den Wiederaufbau.

Die Stadtgemeinde Ekinözü hat 11.000 Einwohner. Viele Familien mussten den Ort verlassen, da ihre Häuser nach dem verheerenden Erdbeben im Februar zerstört wurden. Die Leute im Ort sind immer noch sehr verunsichert und haben vor ihren Häusern oder Containern sicherheitshalber ein Zelt stehen.

Hamdi Nevruz traf sich Ende Oktober mit Behadir Vicdan, dem Rektor der Mittelschule, die neu errichtet werden muss. Die 227 Schüler werden zur Zeit vorübergehend in der Grundschule untergebracht.

„Wir konnten durch die eingegangenen Spende schon sehr beim Innenausbau, also beispielsweise Inventar, pädagogisches Material, Küchenausbau helfen.“ so Irm Huber.

Wer mithelfen möchte, kann dies durch eine Geldspende auf das Spendenkonto der Gemeinde tun:



Hamdi Nevruz und Rektor der Mittelschule Behadir Vicdan (rechts).

### SPENDENKONTO:

Empfänger: Gemeinde Asbach-Bäumenheim  
IBAN: DE31 7229 0100 0006 9016 03  
Verwendungszweck:  
Spende Erdbeben Türkei/Wiederaufbau Schule

### SPENDENSTAND AN DER MARKTPLATZ-WEIHNACHT

Sie können auch am Asylstand für das Projekt „Wiederaufbau der türkischen Schule“ spenden.



Die Donau-Ries-Werkstätten und ROKO GmbH in Asbach-Bäumenheim. Foto: Martin Paninka

## SEIT JAHRZEHNEN FEST VERWURZELT IN DER GEMEINDE: DIE LEBENSHILFE DONAU-RIES

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung steht dafür, dass jeder Mensch mit Behinderung heute und in Zukunft gleichberechtigt und so selbstbestimmt wie möglich in unserer Gesellschaft leben und am Leben teilhaben kann. Dafür erhält er so viel Schutz und Hilfe wie nötig.

In Asbach-Bäumenheim ist die **Lebenshilfe Donau-Ries** schon seit Jahrzehnten ganz fest verwurzelt. Es gibt einige tolle Einrichtungen der Lebenshilfe hier am Ort – zwei Wohnheime in der Sigel-Straße, die Donau-Ries-Werkstätten, eine Förderstätte, die ROKO GmbH und seit Juni 2019 einen „inklusiv-integrativen sozialen Wohnungsbau“ in der Sigelstraße –, in denen schon sehr lange Mitbürgerinnen und Mitbürger unter dem Dach der Lebenshilfe Asbach-Bäumenheim in unserer Mitte leben und arbeiten.

„Ich glaube behaupten zu dürfen, dass wir in Asbach-Bäumenheim nicht nur von Inklusion reden, sondern sie hier bei uns vor allen Dingen auch wirklich gelebt wird.“ sagt Bürgermeister Martin Paninka, der ehrenamtlich in verschiedenen Funk-

tionen eng mit der Lebenshilfe verbandelt ist. So ist er zum einen Vorsitzender des Stiftungsvorstands der „Stiftung Lebenshilfe“, zum anderen ist er der Gesellschaftsvertreter der Gemeinde beim Inklusionsunternehmen ROKO GmbH – ein gemeinnütziger Dienstleistungsbetrieb, an denen die Gesellschafter Lebenshilfe Donau-Ries (48%), Lebenshilfe Dillingen (48%) und Gemeinde Asbach-Bäumenheim (4%) Anteile haben.

Die **ROKO GmbH** hat ihre Wurzeln in Asbach-Bäumenheim, denn diese übernahm im Jahre 1995 vom örtlichen Verein „IGRA“ (der sich für die Förderung der Integration von Bürgern mit psychischen Einschränkungen in Gesellschaft und Arbeit einsetzt) die im Jahre 1988 gegründete „Selbsthilfefirma ROKO“. Der Name „ROKO“ entstand deshalb, weil zunächst Rohkostfruchttaler produziert wurden. Als langjährige Vorsitzende fungierte Helga Ewig, die mit der IGRA den Grundstein zur ROKO GmbH legte. Mittlerweile hat sich die ROKO GmbH zur größten Inklusionsfirma Schwabens entwickelt mit 120 Mitarbeitern (davon knapp 60 % mit „Handi-

cap“) und sechs Niederlassungen in den Landkreisen Donau-Ries und Dillingen. Eine dieser Niederlassungen ist im Übrigen in der Bürgermeister-Müller-Straße 19. „Inklusionsunternehmen wie die ROKO sind marktorientierte ‚soziale Unternehmen‘, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, einen hohen Anteil von Menschen mit Handicap dauerhaft, tarifentlohnt und sozialversicherungspflichtig zu beschäftigen.“ sagt der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Donau-Ries und zugleich Geschäftsführer, Günter Schwendner.

Zusätzlich gibt es in Asbach-Bäumenheim seit 2001 noch die **Donau-Ries-Werkstätten GmbH**, Werkstätte für Menschen mit Behinderung in der Anton-Jaumann-Straße 9, die nicht nur ein Ort zum Arbeiten ist, sondern ein wichtiger Sozial- und Begegnungsraum mit zusätzlichen Angeboten und Hilfestellungen für die Beschäftigten ist. In verschiedenen Arbeitsgruppen (Montage, Schreinerei und Gartengruppe) wird Menschen mit Behinderung ein Arbeitsplatz geboten mit dem Ziel, sie möglichst auf dem sog. „ersten Arbeitsmarkt“ zu integrieren. Überwiegend Industrieaufträge im Bereich Montage im Rahmen der sog. „verlängerten Werkbank“ werden dort unter hohen Qualitätsanforderungen erledigt.

Aktuell nimmt die Gemeinde übrigens die Dienstleistungen der Lebenshilfe für Grünarbeiten rund um den Friedhof in Anspruch.

Seit Juni 2019 gibt es zudem für Menschen mit schweren und schwerst mehrfachen Behinderungen eine Förderstätte der Lebenshilfe Donau-Ries in Asbach-Bäumenheim. „Da diese nach Aussage der Lebenshilfe die erste Förderstätte in der Region ist, bin ich sehr stolz darauf, dass diese hier bei uns in Asbach-Bäumenheim ist.“ freut sich Bürgermeister Paninka. Es sei eine absolute Seltenheit, dass an einem Standort alle drei Reha-Formen, nämlich eine Förderstätte, eine Werkstätte und die Integrationsfirma ROKO, vorhanden sind.

In der Sigelstraße gibt es den Wohnstättenverbund der Lebenshilfe mit zwei Wohnheimen und seit 2019 noch einen Wohnkomplex mit 22 Wohnungen im Rahmen des inklusiv-integrativen sozialen Wohnungsbaus. Hier leben betreute Menschen mit Behinderung ganz nach ihrem Stil und ihren Bedürfnissen. Und im ambulant betreuten Wohnen leben Menschen, die alleine und selbstständig wohnen, aber Unterstützung im pädagogischen Bereich, aber auch in der Alltagsbewältigung brauchen.



Die zwei Wohnheime des Wohnstättenverbunds der Lebenshilfe. Foto: Martin Paninka

Selbstverständlich gibt es auch noch eine Beratungsstelle für alle Fragen der Behindertenarbeit (finanzielle und pflegerische Fragen, Alltagsgestaltung und Tagesstrukturierung). Und es werden auch verschiedene Assistenzdienste (Familienentlastender Dienst, Fahrdienste, hauswirtschaftliche Dienste und Schulbegleitungen) angeboten.

„Es ist überaus erfreulich, dass sich die Lebenshilfe Donau-Ries so wohl bei uns in Asbach-Bäumenheim fühlt, dass sie in den letzten Jahren kräftig in unserer Gemeinde investiert hat und auch schon wieder Pläne für die Zukunft schmiedet. Darüber hinaus finde ich es auch sehr schön, dass sich die Menschen mit Handicap sehr aktiv an unserem örtlichen Leben beteiligen, z. B. im Kulturherbst oder aber bei den Faschingsbällen von CCB und den „junggebliebenen Senioren.“ so Bürgermeister Paninka abschließend.

## „VORSORGE MIT 18 STATT MIT 80“

Durch Krankheit, Unfall oder im Alter kann man in eine Lage kommen, in der man vorübergehend oder auf längere Zeit rechtliche Entscheidungen für sich nicht mehr selbst treffen kann. Hat man bereits eine Vertrauensperson im Rahmen einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigt, kann diese handeln. Ist das nicht der Fall und reichen andere Unterstützungsangebote nicht aus, kann das Betreuungsgericht einen rechtlichen Betreuer bestellen.



Mitarbeiter der Betreuungsstelle Claudius Bischoff informierte über Betreuung und Vorsorge. Foto: Diana Sonntag

Claudius Bischoff und Manuela Heinrich-Platzer von der Betreuungsstelle des Landratsamtes Donau-Ries waren im Oktober als Dozenten zu Gast in Asbach-Bäumenheim, um über rechtliche Betreuung und Vorsorge zu sprechen.

### VORTRAG VERPASST?

Die Mitarbeiter der Betreuungsstelle kommen am 25. April 2024 um 19 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

### VORAUSSETZUNG FÜR EINE BETREUUNG:

Für einen Volljährigen, der seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann, darf durch Antrag einer anderen Person oder Einrichtung ein Betreuer bestellt werden. Außerdem gilt der Nachran-

gigkeitsgrundsatz, wenn die notwendige Hilfe durch andere Möglichkeiten (z. B. Familie, Nachbarn, soziale Dienste) geleistet werden kann, darf keine rechtliche Betreuung eingerichtet werden.

### Aufgaben eines rechtlichen Betreuers:

Dieser vertritt den Betroffenen in den erforderlichen Bereichen gesetzlich. Die Ausführung von z. B. Körperpflege gehört nicht dazu, ein Betreuer hat dies aber zu organisieren. Seine Aufgaben ergeben sich aus den jeweiligen Aufgabenkreisen, z. B. die Gesundheits- und/oder Vermögenssorge, die Aufenthaltsbestimmung.

### PRIVATE VORSORGE ZUR VERMEIDUNG EINER RECHTLICHEN BETREUUNG

#### Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Sie ermächtigen eine oder mehrere Personen für Sie zu handeln. Sie können eine Person mit allen Entscheidungen betrauen oder aber einzelne Angelegenheiten verschiedenen Personen anvertrauen.

#### Was ist eine Patientenverfügung?

Eine Patientenverfügung ist eine verbindliche Anweisung für behandelnde Ärzte, Pflegepersonal und Betreuer, in der Sie bestimmen, welche medizinischen Behandlungen Sie wünschen bzw. nicht wünschen. Eine Patientenverfügung ist eine sinnvolle Ergänzung der Vorsorgevollmacht. Die Beratung erfolgt nur über den Hausarzt.

#### Besonderheit Betreuungsverfügung:

Damit können Sie verbindlich festlegen, wer Ihr Betreuer werden soll. Wenn Sie keine Vorsorgevollmacht haben, wird das Betreuungsgericht (Landkreis Donau-Ries: Amtsgericht Nördlingen) aktiv. Bei der Auswahl der Person ist es grundsätzlich an Ihre Anweisung in der Betreuungsverfügung gebunden.

Weitere Infos unter: [www.donau-ries.de/leben/hilfenunterstuetzung/betreuungsstelle](http://www.donau-ries.de/leben/hilfenunterstuetzung/betreuungsstelle)

## AUFRUF: OBST- UND GARTENBAUVEREIN SUCHT DRINGEND VORSTANDSMITGLIEDER

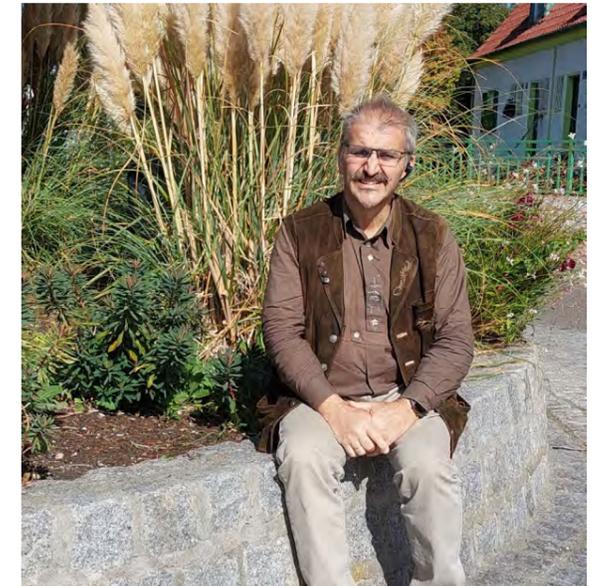
Bericht und Foto von Thomas Mayer

Der Obst- und Gartenbauverein Asbach-Bäumenheim und Hamlar e. V. feierte sein 35-jähriges Bestehen. Im Rahmen einer kleinen Feier fand am 17.09.2023 die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Als neuer Vorstand wurde Thomas Mayer gewählt, doch leider hat sich kein weiteres Mitglied zur Wahl zur Verfügung gestellt. Daher sind nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger angesprochen, sich im Verein zu engagieren.

### KONTAKTDATEN VORSTAND

Thomas Mayer, Neue Straße 4  
Tel. 0906 9800665 oder 0170 8908418  
Email: [cosmos-brandschutz@web.de](mailto:cosmos-brandschutz@web.de)

Thomas Mayer appelliert an alle interessierten Bürger: „Gerne möchte ich mit dem Verein wieder an den Bäumenheimer Veranstaltungen teilnehmen und mit Ihrer Hilfe aktiv dabei sein. Bitte melden Sie sich bei Interesse, damit wir schnellstmöglich



Vorstand Thomas Mayer sucht neue Vorstandsmitglieder.

eine neue Mannschaft wählen können. Es ist doch wünschenswert, dass so ein traditionsreicher Verein weiterhin besteht.“



## SAVE THE DATE: BÜRGER- UND KINDERFEST 2024

Alle Bürgerinnen und Bürger sind von Samstag, den 20. Juli bis Sonntag, den 21. Juli 2024 herzlich zum Bürger- und Kinderfest eingeladen. Weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## SCHULWEGHELPER NEHMEN DIENST AUF: FREIWILLIGE WEITER GESUCHT

Morgens zwischen 07:30 Uhr und 08:00 Uhr herrscht im Bereich rund um unsere Grund- und Mittelschule Hochbetrieb. Denn da befinden sich 313 Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in den Unterricht – davon allein 170 Kinder, die die Grundschule besuchen.

### ELTERN TAXI IST NOCH IMMER EIN PROBLEM

Viele dieser Schulkinder sind bereits selbstständig zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller unterwegs. Jedoch werden auch viele Kinder und Jugendliche mit dem „Elterntaxi“ direkt zur Schule gefahren oder kommen mit dem Schulbus. Und weil zu dieser Zeit auch noch viele Berufstätige mit dem Auto unterwegs sind, wimmelt es nur so von Fahrzeugen und Menschen rund um den Kreisverkehr bei der Schule, der Ampel am Josef-Dunau-Ring und insbesondere auch am Schul- und Hallenbad-Parkplatz.

Für die Schulkinder ist dies oftmals eine unübersichtliche und gefährliche Verkehrssituation, die den Eltern Anlass zur Sorge gibt. Andererseits ist es bekanntlich für die Entwicklung der Kinder von Vorteil, schon frühzeitig den Schulweg ohne Elternbegleitung zu bewältigen – denn dies stellt einen großen Schritt in Richtung Selbstständigkeit dar und stärkt das Verantwortungsgefühl und Selbstbewusstsein des Kindes.

Damit sich die Eltern keine Sorgen machen müssen, gibt es die Schulweghelfer. Sie helfen mit, dass die Schülerinnen und Schüler gut und sicher zur Schule kommen, indem

sie jeden Morgen an den beiden Zebrastreifen am Schulkreisverkehr im Einsatz sind und die Kinder beim sicheren Überqueren der Straßen unterstützen.

„Das ist deswegen so wichtig, weil nicht jedes Auto bzw. jeder LKW am Zebrastreifen stehenbleibt und viele Autofahrer morgens viel zu schnell unterwegs sind, weil sie es eilig haben und schnellstmöglich durch den Kreisverkehr fahren“, wie die Schulleitung zu Beginn des Schuljahres an die Eltern der Erstklässler schrieb. Zudem ist die Verkehrssituation rund um den völlig verstopften Schulparkplatz sehr unübersichtlich. Die Präsenz der Schulweghelfer hilft hier jeden Tag mit, dass um die Schule morgens keine Unfälle mit den Kindern passieren – häufig nur dadurch, dass man die Kinder daran hindert, zu früh auf die Straße zu springen.

### 16 SCHULWEGHELPER DARUNTER 4 ALTE HASEN

Erfreulicherweise stellen sich für das laufende Schuljahr insgesamt 16 Schulweghelferinnen und -helfer, davon acht Neulinge, zur Verfügung, die von Montag bis Freitag ehrenamtlich im Dienst sind. Äußerst bemerkenswert dabei ist, dass sich unter diesen mit Heike Hippe, Karin Haller, Angela Uhl und Marion Kotter sogar vier Schulweghelferinnen befinden, die überhaupt gar keine Kinder mehr an unserer Schule haben. „Würden sich diese nicht in den Dienst der Allgemeinheit durch ihr großartiges wöchentliches Engagement stellen, wäre es gar nicht möglich, die Posten an jedem Schultag zu besetzen, geschweige denn ei-

nen Einsatzplan zu erstellen“, sagt Martin Paninka, der in privater Funktion die Koordination und Einteilung der Schulweghelfer übernommen hat. Er selbst ist einer der acht neuen Helfer.

**„Wir bräuchten nur noch vier Personen – egal ob Eltern, Großeltern, Verwandte oder sonstige Engagierte – um in jeder Schulwoche eine lückenlose Einteilung für beide Übergänge gewährleisten zu können.“**

Martin Paninka

Mitmachen kann jeder Erwachsene, der zum einen zuverlässig ist sowie zum anderen familiär und/oder beruflich ein wenig flexibel ist und sich deshalb einmal in der Woche (oder aber auch 14-tägig) von 07:30 Uhr bis maximal 08:00 Uhr Zeit nehmen kann. Außerdem muss er/sie einmalig an einer etwa 30-minütigen Schulung durch die Polizei teilnehmen, nach der jede/r seine persönliche Ausrüstung (Warnweste mit Aufdruck und eine Winkerkelle) erhält. „Es ist auf der einen Seite wirklich

ein zeitlich sehr überschaubarer Aufwand, wenn genug Schulweghelfer mitmachen, auf der anderen Seite aber ein hoher Nutzen für unsere Kinder und damit ja letztlich für uns alle“, betont Paninka.

Interessierte, die sich noch freiwillig in den Dienst der guten Sache zugunsten der Schulwegsicherheit unserer Kinder stellen wollen, können sich jederzeit entweder bei der Schulleitung (Herr Rektor Lingel oder Frau Konrektorin Kopp, Tel. 0906 7059430) oder bei Martin Paninka (Tel. 0906 2969-500) melden.

### HELPER ERHALTEN GESCHENKE VON DER GEMEINDE

Die Gemeinde honoriert das ehrenamtliche Engagement der Schulweghelfer am Schuljahresende regelmäßig, z. B. mit einem Verzehrgutschein in der örtlichen Pizzeria und je einem Essens- und Getränkergutschein für das Volks- oder Bürger- und Kinderfest. Vielleicht ist das ja auch noch ein zusätzlicher kleiner Anreiz, um als Schulhelfer/in mitzumachen!

Die „Neulinge“ nach der Schulung durch Stephanie Mergel (PI Donauwörth), v.l.n.r.: Martin Paninka, Katharina Naumann, Sabine Thelen, Christian Michalke, Sabine de Valon, Rainer Wörner, Martin Treimer und Christian Scholz.



## PARKVERBOT IN DER FENDTSTRASSE

Um die schwierige Parksituation um das Firmengelände der Firma AGCO zu regulieren, wurden Halteverbotsschilder aufgestellt (Fotos: Martin Paninka):



## DIE STOLPERSCHWELLE: GEDENKEN AN DIE OPFER DES KZ-AUSSENLAGERS

Bericht und Fotos von Mario Felkl

Anlässlich der Verlegung der Stolperschwelle im Juni 2022 (siehe Ausgabe 2/2022) veröffentlichten die Heimatfreunde ihre vorangegangenen Recherchen zum Lager und zu Opferschicksalen, sowie ein Gedenkbuch mit den Lebensdaten von 82 Todesopfern des Lagers auf ihrer Homepage ([www.heimatfreunde-abbach-baumenheim.de/erinnerung](http://www.heimatfreunde-abbach-baumenheim.de/erinnerung)).



Eine Informationstafel verweist mithilfe eines QR-Codes direkt vor Ort auf die Website der Heimatfreunde, sodass Stolperschwelle und digitales Angebot miteinander verknüpft sind.

Die Erinnerungskultur im Ort stößt indes auch überregional auf Interesse. Im September informierte sich eine Arbeitsgruppe über das NS-Gedenken in der Gemeinde. Der Gedankenaustausch mit Initiatoren von Erinnerungsprojekten in verschiedenen Orten Schwabens ist eine wertvolle Grundlage für weitere Aktionen und Kooperationen.



Mario Felkl (3. v. l.) von den Heimatfreunden informierte die Teilnehmer der Exkursion rund um den schwäbischen Bezirksheimatpfleger Christoph Lang (links) über die Aktionen zur Erinnerungskultur in Bäumenheim.

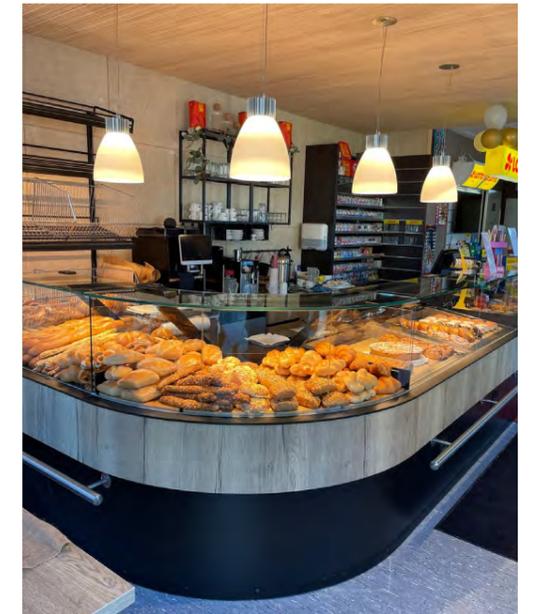
## NEU ERÖFFNET: KAMU CAFÉ & SHOP

Bericht und Foto von M. Kargin

Am 28. Oktober 2023 öffnete am Marktplatz das KAMU Café & Shop seine Türen und begrüßt seither die Gäste mit einer verlockenden Vielfalt an Angeboten.

Frisch zubereiteter Kaffee und leckeren Backwaren aus der Region lässt die Auswahl schwerfallen. Es gibt auch eine örtlichen Lotterie. Das Ambiente lädt auch für ein gemütliches Frühstück ein. Außerdem können Pakete der Postdienstleister Hermes und UPS problemlos abgeholt oder versendet werden.

Die Öffnungszeiten des KAMU Café & Shop sind von Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr und Samstags von 08:00 bis 16:00 Uhr.



Das neue Café am Marktplatz bietet eine breite Palette an Angeboten.

## PRACHTVOLLER ERNTEDANKALTAR 2023

Bild/Text: Roland Bügelsteiber



Der diesjährige Erntedankaltar wurde abermals von Marianne Wagner, Gabi Waldyra und Claudia Hurlle in liebevoller Detailarbeit hergerichtet. Tatkräftige Unterstützung der Damen leistete auch in diesem Jahr wieder Helmut Lutzenberger. Für die Spenden zu diesem Erntedankaltar danken wir allen recht herzlich.

# 21. KULTURHERBST: ANGEBOT FÜR GROSS UND KLEIN

## MARIONETTENTHEATER UGGL-BÜHNE

Tradition seit 2006: seit 17 Jahren tritt die Uggl-Bühne in Kooperation mit der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und dem Förderkreis der Lebenshilfe-Wohnstätten e. V. auf.

Organisiert wurde die Aktion viele Jahre lang von Altbürgermeister Otto Uhl und den Geschwistern Forster von der Uggl-Bühne. Seit diesem Jahr gibt es einen Wechsel der Besetzung. Aber auch die neuen Puppenspieler brachten mit den handgearbeiteten Marionetten und dem

aktuellen Stück „Uggl in Gefahr“ am 13. Oktober viele Kinderaugen zum Leuchten.

Insgesamt wurden dieses Jahr knapp 100 Karten verkauft und Einnahmen in Höhe von 385 € erzielt. Mit dem Erlös fördern die Spieler die Arbeit des Förderkreises. Dieser kümmert sich um Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Landkreis und unterstützt Projekte der Wohnheime.



Bürgermeister Martin Paninka (links) und stellv. Fachbereichsleiter der Wohnheim GmbH, Michael Stetz (rechts) bedanken sich bei den Akteuren der Uggl-Bühne Anja Vonay, Sebastian Pischel und Franziska Draxler. Fotos: Diana Sonntag



## KRIMILESUNG MIT KAROLINE EISENSCHENK

Die niederbayerische Buchautorin Karoline Eisenschenk las am 27. Oktober aus ihrem aktuellen Krimi „Fahnenweihe“ und erzählte von ihrem interessanten Werdegang als Autorin in Großbritannien und Deutschland. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der VHS statt.

Mehr Infos unter: [www.karoline-eisenschenk.com](http://www.karoline-eisenschenk.com)



Karoline Eisenschenk liest aus ihrem neuen Krimi. Foto: Diana Sonntag



Volles Haus und gute Laune mit den Problemzonen im Oktober. Foto: Diana Sonntag

## KABARETT MIT DEN PROBLEMZONEN

Bericht von Hansrobert Schimmer

Bereits zum dritten Mal gaben die Kabarettisten aus Rain in unserer Heimatgemeinde ihre Visitenkarte ab. Und wieder gab es beste Unterhaltung zum großen Vergnügen der Besucher im ausverkauften Saal der Lebenshilfe. „Ma sagt ja nix, ma red ja bloß...“, so der Titel ihres neuen Programms.

Intensiv widmeten sich die Vier allerhand „Problemzonen“. Natürlich zum Thema „Alter“ (...wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen) über Vorurteile der Eigenheiten von Männern und Frauen (manchmal trifft Migräne auf Lust) bis hin zum Gendern. Vom „Bergdokter“ über das E-Bike (Schatzi, schenk mir ein E-Bike) bis hin zu den Terminproblemen mit Handwerkern. Und auch die große Politik bekam ihr Fett ab. So wurde die Koalition in Berlin im Rahmen einer Live-Übertragung aus den Fußballstadien in Berlin und München auf's Korn genommen.

Mit voller Absicht wurde dabei, zum Vergnügen der Zuschauer, auch mancher „seichtere Gag“ eingestreut. Was die Vier aber zweifellos ausmacht, ist die hervorragende Performance und Vielfalt ihrer

Gesangsnummern.

Für die Melodien haben sie sich bekannte Schlager- und Popsongs gewählt und gekonnt wurden diese mit eigenen Texten dargeboten. Das Repertoire reichte von a cappella bis hin zum Deutschrapp. Beeindruckend war dabei vor allem der perfekte vierstimmige Gesang.

„Ein kurzweiliger, sehr unterhaltsamer Abend wurde den Gästen geboten. Und so war man sich am Ende einig, dass man die Kabarettisten gerne ein viertes Mal in Asbach-Bäumenheim sehen möchte“, sagt Hansrobert Schimmer, Referent für Kultur.



Humorvolles Kabarett mit den Problemzonen aus Rain. Foto: Diana Sonntag

## GEMEINDE EHRT SPORTLER FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN



Die Vereine CCB „Showformation“, TSV Abt. Handball und Fatih Spor wurden im Rathaus für ihre herausragende Leistung der letzten Saison geehrt und durften sich im Goldenen Buch der Gemeinde eintragen. Foto: Diana Sonntag

Die drei Mannschaften der ortsansässigen Vereine Carneval-Club Bäumenheim „Schlafmützen“ e. V., TSV Bäumenheim Abteilung Handball und Faith Spor wurden am Montag, den 23. Oktober für ihre bemerkenswerten Erfolge in der Saison 2022/2023 geehrt.

Insgesamt 67 Sportlerinnen und Sportler wurden zum „Empfang für engagierte Sportler“ in den Sitzungssaal des Rathauses geladen. Bürgermeister Martin Paninka begrüßte zur Veranstaltung auch Vorstände und Trainer der Vereine sowie die beiden Referenten für Sport und Ehrenamt Lars Maier und Benjamin Baumann.

### FATIH SPOR

In der vergangenen Saison wurde die Fußballmannschaft von Fatih Spor Vizemeister der B-Klasse (West 3). Die Sportler schafften dann über die Relegation den Aufstieg in die A-Klasse (West 3).

### TSV - ABTEILUNG HANDBALL

Die erste Herrenmannschaft der Handballer des TSV Bäumenheim wurde Vizemeister der Bezirksliga und ist damit in die Bezirksoberliga aufgestiegen.

### CCB SHOWFORMATION

Die Tänzerinnen und Tänzer der Showformation des Carneval-Clubs Bäumenheim durften sich dieses Jahr über drei große Siege freuen. Den bisher größten Erfolg ihrer Geschichte erzielte die Mannschaft während der Europameisterschaft 2023 in Belgien. In der Kategorie „Showtanz mit Hebefiguren“ erreichten sie den 2. Platz und sind somit Vize-Europameister. Zudem wurden der dritte Platz der Deutschen Meisterschaft und der dritte Platz der Bayerischen Meisterschaft erreicht.

Die Gemeinde wünscht den Vereinen auch für die aktuelle Saison viel Erfolg.

## NEUES GRÄBERFELD IM FRIEDHOF

Innerhalb des bestehenden Urnengrabfelds stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung. Da die Nachfrage nach Urnenbeisetzungen steigt, soll dem Bedarf durch die Erweiterung des Urnengrabfelds Rechnung getragen werden. In dem neuen Quartier werden neben dem zusätzlichen Angebot an Urnengrabfeldern in den Eckbereichen vorsorglich Fundamente für eine spätere Errichtung von Grabstellen gesetzt. Dadurch stehen den Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig vielfältige Bestattungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Gegenüber dem aktuellen Urnenfeldquartier entsteht ein neuer Bereich für Urnenbestattungen. Foto: Stefan Bissinger

## INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND: BÜRGERVERSAMMLUNG 2023

Am 07. November fand die Bürgerversammlung in der Aula der Grund- und Mittelschule statt. Bürgermeister Martin Paninka gab den insgesamt 91 Besuchern in einer eineinhalbstündigen Präsentation einen kompakten Überblick über die zahlreichen vergangenen und aktuellen Aktivitäten und Projekte.

Zunächst präsentierte er interessante Statistiken sowie einen kurzen Finanzbericht. Sechs aktuelle Großprojekte der Gemeinde stellte er besonders in den Fokus: den Neubau des Wasserwerks, das Projekt am Marktplatz Nord, den Rathausumbau, das Neubaugebiet „Auf der Nachtweide“, den Neubau von Schule und Hallenbad sowie die Nahwärmeversorgung. Zu diesem Thema waren Herr Thiemann und Herr Bachmayr von der Firma GP Joule als Referenten zu Gast. Sie berichteten ausführlich über die neu aufgesetzte Mehrjahresplanung der Nahwärmeversorgung in Asbach-Bäumenheim. In Hamlar wird dies bekanntlich durch die Firma SM Energy gesondert bewerkstelligt.

Am Ende konnten die Besucher Fragen stellen und es entstand eine lebhaft Diskussion, hauptsächlich zum Thema „Nahwärme“. Hier standen die beiden Referenten der Firma GP Joule Rede und Antwort. „Es war eine gute, informative und kurzweilige Veranstaltung, die eine gute Mischung von Daten, Fakten, allgemeinen Themen und konkreten Maßnahmen sowie Projekten bot. Ich bin sehr zufrieden über die Resonanz und habe erfreulicherweise viele positive Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher erhalten“, zog Bürgermeister Paninka ein positives Fazit.



Bürgermeister Paninka informierte in der Bürgerversammlung über aktuelle Projekte. Foto: Laura Wölfel



# GESCHICHTE

## DER EGELSEEBACH – EIN UNGESTÜMER WEGBEGLEITER

Bericht von Mario Felkl

Unsere kleine Geschichte des Egelseebachs beginnt wie im Märchen – jedoch ohne „Happy End“: Am Lorenztag des Jahres 1499 ritt der edle Ritter Walter von Gumpfenberg von einem Besuch bei seiner Tochter Brigitta im Kloster Niederschönenfeld in Richtung Donauwörth. Doch er sollte die Stadttore nie erreichen: Ross und Reiter ertranken zwischen Hamlar und Nordheim in den Fluten des „Egessee“. So berichtet es uns authentisch der Zeitzeuge Johannes Knebel, ein gebürtiger Donauwörther und Zisterzienser im Kloster Kaisheim, der uns in seinen Chroniken wertvolle Informationen aus der Zeit der Reformation und Bauernkriege hinterließ. Uralt ist also die Geschichte unseres Egelseebachs, auch wenn uns die Wikipedia weismachen möchte, es handle sich lediglich um einen in jüngerer Zeit „zum Schutz vor größeren Hochwässern angelegten Bach“, der sich ausschließlich aus einer künstlich angelegten Abzweigung der westlich fließenden Schmutter speise. Tatsächlich aber wird das Gewässer schon im Mittelalter mehrfach als „Egensee oder „Egase“ urkundlich genannt, mit seinem alten Namen also, der bis heute im Dialekt lebendig gehalten wird. Geographische Forschungen deuten darauf hin, dass

das Flussbett des Egelseebachs der ursprüngliche Verlauf der Schmutter auf ihrem Weg zur Donau war, während der heutige Schmutterlauf aus einem menschengemachten Abfluss aus römischer Zeit entstanden sein könnte. Fakt ist, dass der Egelseebach schon immer einen bedeutenden Teil seines Wassers von der Schmutter erhielt, das sich mit dem Zufluss des Schandgrabens und kleinerer Quellen vereinigte, um nach rund neun Kilometern in die Donau zu münden.

Das unrühmliche Ende des Ritters von Gumpfenberg in Knebels Chronik zeigt die in früheren Zeiten allgegenwärtige Gefahr bei der Überquerung des zum Hochwasser neigenden Baches. Der Bau von Brücken und Stegen war die logische Konsequenz,

freilich im Rahmen der damals begrenzten baulichen und kostentechnischen Möglichkeiten. Die älteste erhaltene Detailkarte unserer Region aus dem Jahr 1593 zeigt bereits einen hölzernen „Egenseesteeg“ auf dem Weg von Asbach nach Eggelstetten sowie ein vielleicht schon gemauertes „Egenseebrücklin“ zwischen Hamlar und Nordheim. Der Flusslauf bildete die „Staatsgrenze“ der Reichspflege Wörth zu den umliegenden Herrschaften. Allzu solide waren die „Grenzübergänge“, die alten Brückenbauten, wohl nicht. Noch 1773 beklagte der Asbacher Pfarrer Joseph Zingerle, es „graue und schrecke“ jedem Geistlichen, den oft lebensgefährlich anschwellenden Egelseebach zu überqueren, um zur Seelsorge der eingepfarrten Höfe in Hamlar zu gelangen.

Doch was den Pfarrer schreckte, das lockte die abenteuerlustige Jugend. Gerade bei Hochwasser wurde der Egelseebach zum reizvollen Bade-paradies – und gleichzeitig zur tödlichen Gefahr. Immer wieder kam es in den vergangenen Jahrhunderten zu fatalen Unfällen. Im Juni 1717 starb z. B. der aus Mertingen stammende Asbacher Knecht Michael Kraus im Alter von 15 Jahren in den Fluten des Egelseebachs.

Ein ungestümer und erbarmungsloser Wegbegleiter war der „Egase“ also in früheren Zeiten. Gewissen Nutzen zog die Bevölkerung lediglich aus dem Fischfang.

Vergessen sind heute die wilden Zeiten des Egelseebachs. Durch Korrekturen am Flussnetz haben extreme Überschwemmungen an der Schmutter und am Egelseebach abgenommen, die Brücken stemmen den Verkehr mit Leichtigkeit. Der Bach ist eine Naturoase – und geschätzter Teil unserer Heimat.



Historische Abbildung (oben): Darstellung des als Grenzfluss markierten Egelseebachs mit Verortung von Steg und Brücke auf einer Karte der Reichspflege Wörth aus dem Jahr 1593  
 Neue Abbildung (unten): Herbststimmung am Egelseebach. Foto: Mario Felkl



# GEMEINDERAT

## NEUES GEMEINDERATS- MITGLIED: VEREIDIGUNG MELANIE KAC

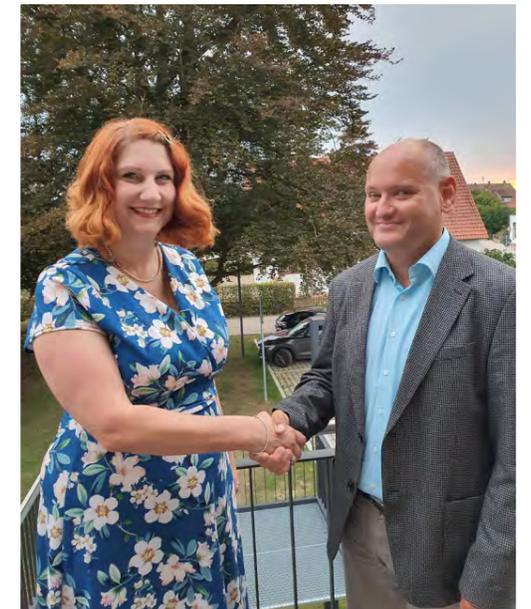
Bekanntlich hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 01.08.2023 dem Antrag von Frau Irmgard Huber auf Niederlegung ihres Gemeinderatsmandats mit Wirkung zum 31.08.2023 per Beschlussfassung stattgegeben (wir berichteten in Ausgabe 3/2023). Demzufolge wurden die bei der letzten Gemeinderatswahl am 15.03.2020 gemäß ihrem Wahlergebnis gelisteten nächsten drei Kandidaten des Wahlvorschlags „Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)“, Frau Julia Scholz (= erste Listennachfolgerin), Herr Simon Srownal (= zweiter Listennachfolger) und Frau Melanie Kac (= dritte Listennachfolgerin) angeschrieben. Frau Scholz und Herr Srownal haben die Wahl zum Gemeinderatsmitglied schriftlich abgelehnt. Melanie Kac rückte damit nach und wurde in der Sitzung vom 12.09.2023 von Bürgermeister Martin Paninka vereidigt.

Kac hat die Sitze von Irmi Huber den Sitz im Grundstücks-, Bau- und Werksausschuss

sowie im Kultur-, Veranstaltungs- und Vereinsausschuss übernommen. Kac fungiert außerdem als neue Referentin im Bereich „Integration und Bildung“.

Die Vertretung von Michael Haller in der Schulverbandsversammlung wurde dagegen Peter Naumann übertragen.

Bürgermeister Paninka begrüßte Frau Kac mit Handschlag als neues Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und wünscht ihr, sowohl persönlich als auch im Namen des gesamten Gemeinderates alles Gute, sowie für sich selbst und den Gemeinderat eine stets gute und faire Zusammenarbeit.



Bürgermeister Martin Paninka (rechts) begrüßt das neue Gemeinderatsmitglied Melanie Kac. Foto: Christian Scholz

## SITZUNGSTERMINE 1. QUARTAL

|                   |   |                        |
|-------------------|---|------------------------|
| 16.01.2024        | <b>Gemeinderatssitzung</b>                        | Rathaus / Sitzungssaal |
| 23.01.2024        | <b>Grundstücks-, Bau- &amp; Werksausschuss</b>    | Rathaus / Sitzungssaal |
| <b>30.01.2024</b> | <b>Gemeinderatssitzung</b>                        | Rathaus / Sitzungssaal |
| 01.02.2024        | <b>Kultur-, Veranstaltungs-, Vereinsausschuss</b> | Rathaus / Sitzungssaal |
| 06.02.2024        | <b>Personalausschuss</b>                          | Rathaus / Sitzungssaal |
| 20.02.2024        | <b>Gemeinderatssitzung</b>                        | Rathaus / Sitzungssaal |
| 27.02.2024        | <b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>      | Rathaus / Sitzungssaal |
| 05.03.2024        | <b>Gemeinderatssitzung</b>                        | Rathaus / Sitzungssaal |
| <b>12.03.2024</b> | <b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>      | Rathaus / Sitzungssaal |
| <b>19.03.2024</b> | <b>Gemeinderatssitzung</b>                        | Rathaus / Sitzungssaal |

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden. Die öffentlichen Punkte der Tagesordnung sind ab Samstag vor der Sitzungswoche auf unserer Homepage abrufbar.

# MELANIE KAC LÄDT EIN INS INTEGRATIONSCAFÉ

Liebe Asbach-Bäumenheimer und  
Hamlarer Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr, dass das Amt als  
Referentin für Bildung und Integration aus  
den wunderbaren Händen von Irm Huber,  
die in ihrer Zeit als Gemeinderätin so viel  
Gutes bewirkt hat, in meine Hände über-  
geht.

Mein Herz schlägt nach wie vor unverzagt  
für Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidari-  
tät und ich weiß sicher, damit bin ich nicht  
allein in unserer Gemeinde. Für den Be-  
reich Integration werde ich diesen Herz-  
schlag ganz besonders brauchen. Und ich  
brauche Euch. *Wir* brauchen Euch.

Vielleicht als Guide, der sich gut in As-  
bach-Bäumenheim auskennt oder als  
Freundin, mit der man sich hin und wieder  
auf einen Tee in unserem Integrationscafé  
trifft. Vielleicht aber auch als Experte,  
wenn es um eine Fachfrage geht.

## INTEGRATION IST DAS GEGENTEIL VON ISOLATION

Wir haben in der Hand, ob wir Flüchtlinge  
und Asylanten an einer einseitigen Inte-  
gration werkeln lassen oder ob wir ihnen  
die Hand reichen.

Weg mit der Angst, her mit dem Mut!

## MITEINANDER IST IMMER BESSER ALS GEGENEINANDER

Um diesem Miteinander Raum zu geben,  
laden wir alle interessierten Bürgerinnen  
und Bürger herzlich am Samstag, den  
**16.12.2023 von 15 bis 17 Uhr** ins Café Solin  
im Haus der Vereine (CCB-Heim) ein.

Es gibt ausgesprochen guten Tee und Ku-  
chen. Wir freuen uns auf Euch.

Herzliche Grüße,  
Melanie Kac.

*„Ich bin mir der Verantwortung bewusst und glücklich, an  
Irm Hubers Arbeit anknüpfen zu dürfen, um weiter Gu-  
tes für Asbach-Bäumenheim und Hamlar auf den Weg zu  
bringen.“*

Melanie Kac



## BESCHLUSSAUSZÜGE JULI BIS OKTOBER 2023

25.07.2023 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKAUSSCHUSS

### Nutzungsänderung einer Lagerhalle mit Büronutzung in einen Reifen- und Fahr- zeugservice mit Autoaufbereitung sowie einer Wohneinheit auf dem Grundstück Fl.-Nr. 69/8, Alemannenstraße

Der Ausschuss erteilt für die Nutzungsän-  
derung das gemeindliche Einvernehmen.

**Beschluss:** 7 JA 1 NEIN

### Neubau Wasserwerk 1. Information und Beauftragung für ein Doppelbodensystem auf Grundlage einer beschränkten Ausschreibung

Der Ausschuss nimmt vom Submissionser-  
gebnis Kenntnis und beauftragt die Firma  
Laskowski Systemboden GmbH mit den  
auf Grundlage des vom Büro SLI geprüf-  
ten Angebotspreises von 27.658,97 € (brut-  
to).

**Beschluss:** 8 JA 0 NEIN

### 2. Information und Beauftragung von Rohrleitungsbauarbeiten und Netzan- schluss auf Grundlage einer beschränk- ten Ausschreibung

01.08.2023 GEMEINDERAT

**Bebauungsplan „Solarpark ZOTT Mer-  
tinger Straße mit 1. Änderung eines Teil-  
bereichs des Bebauungsplans Mertinger  
Straße“; Abwägung u. Beschlussfassung  
der eingegangenen Stellungnahmen der  
Bürger gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der  
Behörden u. sonstiger Träger öffentl. Be-  
lange gem. § 4 Abs. 2 BauGB; Fassung des  
Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB**



Das Wasserhaus (Foto: Stefan Bissinger)

Der Ausschuss nimmt vom Submissionser-  
gebnis Kenntnis und beauftragt die Firma  
Fritz Heidel Rohrleitungsbau OHG mit den  
Leistungen in Höhe von 142.273,43 € (brut-  
to).

**Beschluss:** 8 JA 0 NEIN

### 3. Information und Beauftragung der Prozessleittechnik

Der Ausschuss nimmt vom Submissionser-  
gebnis Kenntnis und beauftragt die Firma  
Elektro Ertl GmbH & Co. KG mit den Lei-  
stungen in Höhe von 45.600,- € (netto).

**Beschluss:** 8 JA 0 NEIN

### Abwägungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwä-  
gung der Stellungnahmen zum Bebau-  
ungsplan aus der Öffentlichkeitsbeteili-  
gung und der Beteiligung der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange  
gemäß den Einzelwürdigungen und Ein-  
zelbeschlussvorschlägen der Stellung-  
nahmen. Die Abwägung ist wesentlicher

Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt. Die Verwaltung und das Büro Becker + Haindl werden beauftragt, die Beschlussergebnisse den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Einwände, Anregungen oder Einsprüche vorgebracht haben, mitzuteilen.

Das Abwägungsprotokoll samt Beschlussfassung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Beschluss:** 8 JA 5 NEIN

#### Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt und beschließt zudem den vom Büro Becker + Haindl ausgearbeiteten Bebauungsplan in der Fassung vom 01.08.2023 als Satzung. Der Bebauungsplan tritt somit nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

**Beschluss:** 8 JA 5 NEIN

**3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Asbach-Bäumenheim im Parallelverfahren gem § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch für den Bereich „Solarpark ZOTT Mertinger Straße“; Abwägung und Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen der Bürger gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB; Fassung des Festsetzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB**

#### Abwägungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zur 3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Asbach-Bäumenheim im Parallelverfahren aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den Einzelwürdigungen und Einzelbeschlussvorschlägen der Stellungnahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt. Die Verwaltung und das Büro Becker +

Haindl werden beauftragt, die Beschlussergebnisse den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Einwände, Anregungen oder Einsprüche vorgebracht haben, mitzuteilen. Das Abwägungsprotokoll samt Beschlussfassung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Beschluss:** 8 JA 5 NEIN

#### Festsetzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt die vom Büro Becker + Haindl ausgearbeitete 3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 01.08.2023 bestehend aus Planzeichnung mit Legende und Verfahrensvermerken. Der Flächennutzungsplan wird festgestellt und tritt nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

**Beschluss:** 8 JA 5 NEIN



Keine Lochblechelemente an der Fassade des Parkdecks am Marktplatz Nord.  
Foto: Diana Sonntag

#### Gestaltung des Parkdecks am Marktplatz Nord; Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat lehnt die Montage der Lochblechelemente an die Fassade des Parkdecks grundsätzlich ab.

**Beschluss:** 12 JA 1 NEIN

#### Ersatzbeschaffung für das „LF8“ für die FFW Asbach-Bäumenheim

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Typ TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim. Das LF8 wird dann ausgemustert und wird von der Gemeinde verkauft. Alle notwendigen Maßnahmen sind seitens der Verwaltung zu ergreifen.

**Beschluss:** 13 JA 0 NEIN

12.09.2023 GEMEINDERAT

#### Beauftragung der Maßnahmen aus dem Förderprogramm „Innenstädte beleben“ im Bereich des Marktplatzes

Die Firma Dolze aus Burgau wird mit den Leistungen zum Einbau der Möblierungsgegenstände innerhalb des Sanierungsgebietes auf Grundlage des Angebots vom 07.09.2023 beauftragt. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 54.673,33 € zu.

**Beschluss:** 11 JA 1 NEIN



Im Bereich des Marktplatzes werden neue Möbel zur Belebung aufgestellt. Foto: Gregor Wiebe

Der Gemeinderat beschließt, dass der Standort der Fahrradservicestation wie von Herr Baldauf vorgeschlagen, am Bahnhofsvorplatz bleiben soll.



Die Feuerwehr Asbach-Bäumenheim erhält ein neues Feuerwehrfahrzeug. Foto: Nitsche

**Beschluss:** 5 JA 7 NEIN

#### Erneuerung des Hallenbodens der Schmetterhalle

##### 1. Beauftragung der Verlegung einer Fußbodenheizung

Der Gemeinderat erteilt die Beauftragung an die Fa. Struthmann über eine Summe in Höhe von 122.922,14 €. Die weitere Beauftragung zum Anschluss der Fußbodenheizung an die Heizzentrale soll dann in der Gemeinderatssitzung am 26.09.2023 vorgenommen werden. Nachdem im Nachtragshaushalt 66.000 € für diese Maßnahmen berücksichtigt sind, genehmigt der Gemeinderat die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 56.922,14 €.

**Beschluss:** 11 JA 1 NEIN

##### 2. Beauftragung der Erneuerung des Sportbodens

Die Firma Hoppe wird mit den Arbeiten auf Grundlage des vorliegenden und geprüften Angebots in Höhe von 215.922,14 € beauftragt. Die Beauftragung der Fa. Wallenreiter soll in der kommenden Gemeinderatssitzung vorgenommen werden.

**Beschluss:** 11 JA 1 NEIN

## 2. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushalt 2023

Der Gemeinderat beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung samt Anlagen.

**Beschluss:** 11 JA 1 NEIN

Der Gemeinderat nimmt von der dem Haushalt als Anlage beigefügten Finanzplanung 2022 bis 2026 Kenntnis und beschließt diese.

**Beschluss:** 11 JA 1 NEIN

Der Gemeinderat nimmt vom Stellenplan der Gemeinde Asbach-Bäumenheim Kenntnis und beschließt diesen.

**Beschluss:** 12 JA 0 NEIN



Die Gemeinde erlässt die 2. Nachtragshaushaltssatzung. Foto: Diana Sonntag

## Bekanntgabe der Jahresrechnung 2022

Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Jahresrechnung 2022 mit 18.079.628 € im Verwaltungshaushalt und 13.659.833 € im Vermögenshaushalt, somit 31.739.461 € im Gesamthaushalt, Kenntnis und verweist die Jahresrechnung 2022 zur örtl. Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Beschluss:** 12 JA 0 NEIN

## Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2022

Dem Gemeinderat genehmigt diese Ausgaben.

**Beschlüsse:** 11 JA 1 NEIN

## Beteiligung der Gemeinde Asbach-Bäumenheim durch die Stadt Donauwörth zur Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Riedlingen West III, BA2“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Es werden keine Einwände erhoben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss an die Stadt Donauwörth weiterzuleiten.

**Beschluss:** 11 JA 0 NEIN

## Bebauungsplan „Mittelsteig Süd, 1. Änderung“; Abwägung und Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen der Bürger gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB; Fassung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB

### Abwägungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den Einzelwürdigungen und Einzelbeschlussvorschlägen der Stellungnahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt.

**Beschluss:** 12 JA 0 NEIN

### Billigungs- und Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt die vom Büro Becker + Haindl ausgearbeitete 3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 01.08.2023 bestehend aus Planzeichnung mit Legende und Verfahrensvermerken. Der Flächennutzungsplan wird festgestellt und tritt nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

**Beschluss:** 11 JA 1 NEIN



Warmbadetag im Hallenbad (Foto: Leonie Schröttle)

## Beibehaltung der Warmbadetage im Hallenbad

Der Gemeinderat beschließt, in der kommenden Badesaison die „Warmbadetage“ im Hallenbad Asbach-Bäumenheim wieder anzubieten.

**Beschluss:** 12 JA 0 NEIN

## 19.09.2023 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKAUSSCHUSS

### Bauantrag zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.-Nr. 166/18, Beethovenstraße 15

Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen. Ebenfalls wird das gemeindliche Einvernehmen hinsichtlich der Befreiungen vom Bebauungsplan „Beethovenstraße, 3. Änderung“ bezüglich der Dachform (Pulldach anstatt eines Zeltdachs) und Dachneigung (3° anstelle von 16° bis 24°) sowie der Dachdeckung (Glas anstatt Ziegel oder Betondachsteine) erteilt.

**Beschluss:** 8 JA 0 NEIN

### Bauantrag zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl. Nr. 1697, Am Schmutterwald 25

Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 1697, Am Schmutterwald 25. Es besteht ebenfalls Einverständnis zu den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Westlich Schmutterwald II“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze sowie bezüglich der Dachneigung und der Eindeckung des Carports.

**Beschluss:** 9 JA 0 NEIN

## 26.09.2023 GEMEINDERAT

### Abgabe einer erneuten Bewerbung an das „Bay. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr“ zum Ersatzneubau des Hallenbades im Rahmen des Förderprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur (SJK)“

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen und stimmt dem Ersatzneubau des Hallenbades zu. Die Verwaltung und das Büro „Die Städtebau“ werden beauftragt, die Projektskizze samt Anlagen sowie den Beschlussbuchauszug fristgerecht zu

den angegebenen Terminen an das Bay. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zu senden.

**Beschluss:** 14 JA 0 NEIN

In Bezug auf die aktuelle Situation des ausfallenden Schwimmunterrichts wird Bürgermeister Paninka beauftragt entsprechende Gespräche mit Rektor, Schulamt und sonstigen Stellen zu führen und Lösungen zu finden.

**Beschluss:** 14 JA 0 NEIN

### Installation einer Fußbodenheizung in der Schmutterhalle; Information und Beauftragung zu Anschlussarbeiten

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Struthmann mit der Lieferung und der Verlegung der Stahlblechplatten zur brand-schutztechnischen Ertüchtigung der Dämmlage im Bereich der Fußbodenheizung gemäß vorliegendem Angebot über 25.618,32 €. Desweiteren wird die Verwaltung ermächtigt, die Fa. Struthmann mit den Arbeiten zum Anschluss der Heiz-Versorgungsleitungen von der Heizzentrale an die Fußbodenheizung zu beauftragen, sofern eine Neuverlegung erforderlich ist. Die Kosten für diesen Fall werden auf ca. 12.300 € netto geschätzt.

**Beschlüsse:** 14 JA 0 NEIN

### Information über das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung 2021

Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2021 und der Stellungnahmen der Verwaltung Kenntnis.

**Beschlüsse:** 4 JA 0 NEIN

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2021 mit 22.728.535,91 € im Verwaltungshaushalt und 13.098.958,89 € im Vermögenshaushalt, somit mit 35.827.494,80 € im Gesamthaushalt gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

**Beschlüsse:** 4 JA 0 NEIN

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung für die Jahresrechnung 2021.

**Beschlüsse:** 4 JA 0 NEIN

### 4. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Asbach-Bäumenheim im Parallelverfahren gem § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch für den Bereich „Hamlar Unterfeld; Aufstellungsbeschluss gemäß §2 Abs.1 BauGB

### sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3.1 in Verbindung mit § 4.1 BauGB

#### Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für den Bereich des Bebauungsplans „Hamlar Unterfeld, 1. Teiländerung und Erweiterung“. Die Bürger sind in einer Bürgerbeteiligung über die 4. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Beteiligung der Bürger erfolgt zu einem noch zu bestimmenden und öffentlich bekanntzugebenden Zeitpunkt und Ort. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen ebenfalls beteiligt werden, soweit sie von der Planung berührt werden.

**Beschluss:** 13 JA 0 NEIN

#### Billigungs- und Auslegungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt den Entwurf zur 4. Fortschreibung der Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 20.06.2023 im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB für den Bereich des Bebauungsplans „Hamlar Unterfeld, 1. Teiländerung und Erweiterung“. Die Verwaltung bzw. das Büro OPLA werden beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Trägerbeteiligung durchzuführen.

**Beschluss:** 13 JA 1 NEIN

#### Antrag auf Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf „Einweg-Take-away-Verpackungen“

Der Gemeinderat beschließt den Bürgerantrag abzulehnen. Die Verwaltung wird beauftragt ein Schreiben an die Betriebe zu versenden, mit der Bitte auf Pfandbehälter umzurüsten.

**Beschlüsse:** 14 JA 0 NEIN



Foto: Gregor Wiebe

### Antrag der CSU/ Junge Liste-Fraktion zum Thema „Energie“

Der Gemeinderat stimmt einem Workshop zum Thema „Energie“ zu. Ein Termin soll noch in diesem Jahr stattfinden. Bür-

germeister Paninka wird dazu eine Terminumfrage an alle Gemeinderäte erstellen lassen.

**Beschlüsse:** 14 JA 0 NEIN

### 24.10.2023 GEMEINDERAT

#### Orientierende Untersuchung der Altlastenverdachtsfläche Hamlar auf den Fl.-Nrn. 2696, 2696 (Teilfläche) und 2663/1 (Teilfläche)

Der Gemeinderat nimmt von der Notwendigkeit von weiteren Detailuntersuchungen im Bereich des sog. „Pulsfeldes“ Kenntnis. Das Büro HPC wird auf Grundlage des vorliegenden Angebots in Höhe von 14.675,08 € mit den im Sachvortrag beschriebenen Leistungen (= sechs Maßnahmen) beauftragt.

**Beschluss:** 14 JA 0 NEIN

#### Information, Diskussion und ggf. Beschlussfassung über eine eventuelle Namensänderung der sog. „Metzblöcke“

Der Gemeinderat bittet die Verwaltung in Zukunft die Bezeichnung „Metz Wohnanlagen“ zu verwenden.

**Beschluss:** 14 JA 0 NEIN

# VERWALTUNG

## GEFUNDEN – VERLOREN

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben (Stand: 03.11.2023):

- Anzugsschuhe und Fotoalbum (Hallenbad)
- Opel Autoschlüssel mit 2 Schlüsseln (Baggersee)
- Schlüssel mit Anhänger „Dessau“ (Feldweg zwischen Auchsesheim/Asbach-Bäumenheim)
- Ledertasche mit Schlüsselbund (Sauter Werkstatt im Meyfried)
- Brille (Spielplatz am Rathaus)
- Schlüssel (vor dem Rathaus)



Aktuelle Fundsachen im Bürgerbüro. Fotos: Leonie Schröttle

## #JOBSTART – DIE DIGITALE AUSBILDUNGS-PLATTFORM

Damit die Gemeinde Nachwuchs für die Ausbildungen

- Verwaltungsfachangestellte/n,
  - Erzieher/in und
  - Kinderpfleger/in
- bekommt, werden diese Berufe ab sofort online auf der Internetseite #JOBstart vertreten und vorgestellt.

#JOBstart ist eine digitale Plattform der Augsburgsberger Allgemeine und der

Heimatzeitungen für Berufsausbildung und duales Studium in der Region.

Von Mai bis Dezember haben alle Interessenten die Möglichkeit, mehr über die Gemeinde Asbach-Bäumenheim und ihre Ausbildungsangebote zu erfahren.



Bildschirmaufnahme des digitalen Messestandes der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

## RATHAUS VON 04. BIS 08.12.23 GESCHLOSSEN

Nachdem sich die Umbaumaßnahmen verzögert haben, konnten die Rathausmitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht wie geplant Anfang Oktober umziehen (nähere Informationen auf Seite 43).

Der neue Umzugstermin ist vom 04. bis 08. Dezember geplant. In dieser Woche ist das gesamte Rathaus geschlossen.

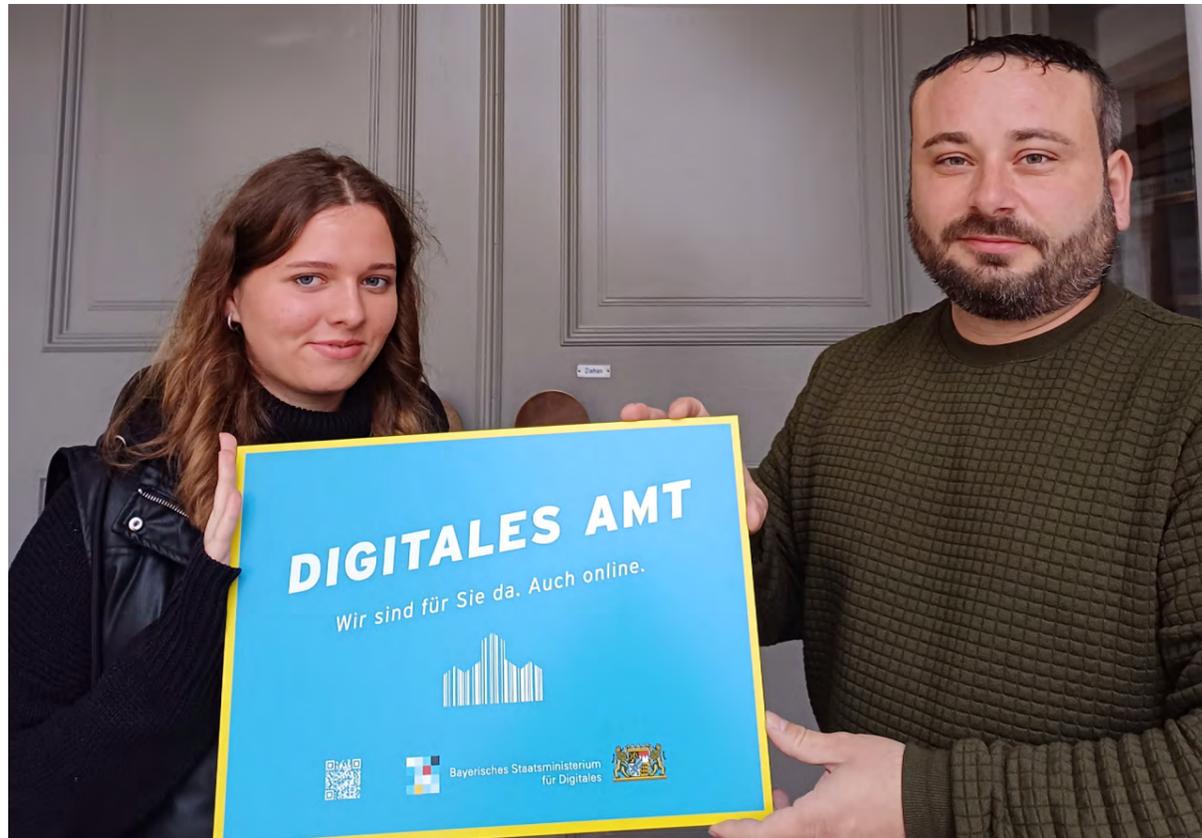
Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

## AZUBI-TALK #6: WIE DIGITAL IST UNSER AMT?

EDV-Koordinator Wolfgang Lorenz beantwortet Azubine Leonie Schröttle in einem Interview die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Digitales Amt“.

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim wurde mit dem Titel „Digitales Amt“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung in Form einer Plakette erhält eine Behörde, wenn diese entsprechende Voraussetzungen erfüllt hat. Hierfür muss man über 50 kom-

munale und zentrale Online-Verfahren im BayernPortal verlinken. Zudem wurde die Gemeinde auch auf der Webseite vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales ([www.stmd.bayern.de](http://www.stmd.bayern.de)) als „Digitales Amt“ aufgenommen.



Azubildende Leonie Schröttle (links) befragt den EDV-Koordinator der Gemeinde, Wolfgang Lorenz, zum Thema „Digitales Amt“. Foto: Laura Wölfel

**Hallo Herr Lorenz! Danke, dass Sie sich Zeit nehmen mir ein paar Fragen zu beantworten. Zu Beginn: was bedeutet „Digitales Amt“ eigentlich?**

Gerne doch! Digitales Amt ist die Bezeichnung dafür, dass gewisse Dienste der Gemeinde online angeboten werden.

**Und welche Abteilungen der Gemeinde bieten digitale Dienste an?**

Vermutlich am interessantesten für unsere Bürger sind die Serviceleistungen des **Bürgerbüros**. Beispiele hierfür sind:

- Beantragung des Führungszeugnisses
- Meldebescheinigung
- An-/Ummeldungen
- Beantragung der Briefwahlunterlagen

Auch die **Finanzabteilung** bietet gewisse Dienstleistungen online an:

- An-/Abmeldung Hundesteuer
- Wasserzählerstände melden

In den Bereich der **Bauverwaltung** fallen die

- Meldung defekter Straßenleuchten oder
- Reservierung der Schmutterhalle über das Online-Buchungssystem

Die **Bücherei** bietet über ihre eigene Plattform „WebOPAC“ folgende Online-Leistungen an:

- Zugriff auf das persönliche Leserkonto
- Verlängerungen und entlehene Medien vorbestellen
- Einsicht in den gesamten Medienbestand

Zusammenfassend kann man also sagen, dass viele digitale Dienste angeboten werden, jedoch kann man nicht immer den Weg zur Gemeinde vermeiden...

**Und wieso muss der Bürger dann doch noch zur Gemeinde gehen?**

Viele Dienste können nicht vollständig digital abgeschlossen werden. Zum Beispiel ist für die Beantragung eines Personalausweises oder der Abänderung der Adresse auf Reisedokumenten die persönliche Unterschrift zwingend notwendig.

Allerdings geht es wesentlich schneller, wenn man seine persönlichen Daten vorab online vorgemerkt hat. Diese können dann vom Bürgerbüro-Team abgerufen werden, sodass vor Ort weniger Zeit in Anspruch genommen werden muss.

**Wie kann ein Bürger die digitalen Dienste abrufen?**

Die Dienste werden auf der Gemeinde-Homepage angeboten. Es steht auch die kostenlose App „Gemeinde Asbach-Bäumenheim“ im PlayStore zum Download zur Verfügung.



**Der Datenschutz ist heutzutage ja besonders wichtig und gefragt. Ist unser digitales Amt sicher?**

Ja, im Großen und Ganzen. Die Online-Anwendung bzw. App wird durch die Firma komuna betreut, die vom Bundesamt für Sicherheit der Informationstechnik (BSI) zertifiziert und anerkannt ist. Aber was ist heutzutage schon zu 100 Prozent sicher - vor allem im Internet?

Wir haben aber in den letzten Jahren sehr gute Fortschritte im Bereich Informationssicherheit erzielt. In der Zwischenzeit sind fast alle Kommunen im Landkreis, darunter auch die Gemeinde Asbach-Bäumenheim, CISIS12 zertifiziert und verfügen ein LSI Siegel „kommunale IT-Sicherheit“. Dadurch haben wir einen Nachweis, dass wir gesetzeskonform ein Informationssicherheitskonzept eingeführt haben und fortlaufend daran arbeiten, die Sicherheit unserer IT-Systeme aufrechtzuerhalten und stetig zu verbessern.

**Welche Vor- und Nachteile hat die Nutzung von digitalen Diensten?**

Vorteile:

- Nicht an Öffnungszeiten gebunden
- Ortsunabhängig
- Keine Wartezeit

Nachteile:

- Wartezeiten aufgrund Datenschutz vor Ort
- Weniger Kommunikation mit den Mitarbeitern
- Mehr Eigeninitiative der Bürger, da sie vorab online alles selbst vormerken müssen



Ziehen an einem Strang: Verwaltung und Gemeinderat trafen sich zu einem gemeinsamen Workshop.  
Foto: Lothar Sippl

## GEMEINSAMER WORKSHOP VON RATHAUS- VERWALTUNG UND GEMEINDERAT

Um den zunehmenden Aufgabenumfang und die wachsenden Herausforderungen zum Wohle der Gemeinde gut meistern zu können, braucht es eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat. Am Samstag, den 04.11.2023 trafen sich deshalb 18 Beschäftigte der Rathausverwaltung, elf Gemeinderatsmitglieder und Bürgermeister Pa-

ninka an der SDL („Schule der Dorf- und Landentwicklung“) in Thierhaupten zu einem eintägigen Workshop. Dabei wurden unterschiedliche Themen bearbeitet und besprochen.

Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig, dass es für alle Seiten eine gute und wertvolle Veranstaltung war, die unbedingt ihre Fortsetzung finden soll.

## QUALIFIZIERUNG ZUR KOMMUNALEN ENERGIEWIRTIN

Tolle Neuigkeiten gibt es in der Gemeindeverwaltung. Mitarbeiterin Sarah Dobrocani hatte am 19.10.2023 allen Grund zur Freude: im Rahmen der Kommune in Nürnberg bekam sie ihr Zertifikat vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie für den erfolgreichen Abschluss der Qualifizierung zur kommunalen Energiewirtin (BVS) überreicht.

Bürgermeister Martin Paninka freut sich ebenfalls: „Die Qualifizierung in diesem wichtigen Bereich ist fraglos ein Gewinn für unsere Gemeinde! Wir freuen uns auf viele spannende Projekte zum Thema Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energie.“



Bürgermeister Paninka gratuliert Sarah Dobrocani zur Qualifizierung als kommunale Energiewirtin. Foto: Jakub Dobrocani

## SANIERUNG DES RATHAUSES IST BEENDET

Das Außengerüst des Rathauses ist bereits abgebaut, die letzten Handwerker haben die Baustelle verlassen und das Arbeiten der Verwaltung in den Bürocontainern hat endlich ein Ende.

Vom 04. bis 08.12.2023 ziehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück in ihre neuen Büroräume. In dieser Woche ist das Rathaus komplett geschlossen.

Ab dem 11. Dezember ist die Verwaltung wieder geöffnet.



Anfang Dezember werden die neuen Büroräume der Verwaltung bezogen. Foto: Martin Paninka

Das Rathaus ist nun deutlich bürgerfreundlicher geworden. Es bietet besseren Service, unter anderem durch modernere, zeitgemäße Technik, mehr Platz für vertrauliche Bürgergespräche, sowie eine moderne Raumgestaltung.

An der Rathausanierung haben zahlreiche Fachplaner, Fachfirmen und vor allem fleißige Handwerker mitgewirkt. Sie alle haben in den vergangenen Monaten viel geschafft, trotz immer wieder auftretender Probleme. Die zeitintensive Abarbeitung war auch der Grund dafür, dass der ursprüngliche Umzugstermin im Oktober nicht eingehalten werden konnte.

„Erfreulicherweise konnte der Kostenrahmen eingehalten werden – und das in einer Zeit von explodierenden Rohstoff- und Energiepreisen und großen Problemen in den Lieferketten. Dies ist überaus bemerkenswert!“ freut sich Bürgermeister Martin Paninka.

### FLOHMARKT FÜR RATHAUSINVENTAR GEPLANT

Die vorhandenen Möbel wurden teilweise durch neue ersetzt. Alt- und Lagerbestände wurden aussortiert und können bei Interesse für kleines Geld erworben werden. Die Gemeindeverwaltung organisiert hierfür einen Flohmarkt. Ein genaues Datum ist allerdings noch nicht bekannt. Sobald es hier nähere Informationen gibt, werden diese im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

### TAG DER OFFNEN TÜR FINDET IM NÄCHSTEN JAHR STATT

Das neue Verwaltungsgebäude wird der Öffentlichkeit im Frühjahr 2024 mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

Die Besucher können sich frei im Gebäude bewegen. Bürgermeister Paninka und die jeweiligen Abteilungsleiter werden vor Ort sein, ebenso die Gemeinderatsmitglieder, und für Fragen zur Verfügung stehen.

### NEUE TELEFON- UND ZIMMERNUMMERN

Die Bediensteten sind unter veränderten Zimmer- und Durchwahlnummern zu erreichen (siehe Übersicht Seite 5). Auch die Faxnummern haben sich geändert. Die Telefonzentrale des Rathauses ist weiterhin unter der Rufnummer 0906 2969-0 erreichbar.

## ZU BESUCH IN BERLIN: FÖRDERANTRAG FÜR DAS HALLENBAD ÜBERGEBEN



(v.l.n.r) stv. Bürgermeister Niebler (Mertingen), MdB Lange, 1. Bürgermeister Paninka (Asbach-Bäumenheim), Bundesministerin Geywitz (Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen), MdB Schmidt (SPD, Mitglied im Haushaltsausschuss), MdB Schmid und 1. Bürgermeister Moll (Oberndorf). Foto: Büro MdB Schmid

Ein Teil des Gesamtprojekts „Neubau des Schul- und Sportzentrums“ in Asbach-Bäumenheim soll bekanntlich der „Neubau eines Hallenbads“ sein. Mit Unterstützung der Bundestagsabgeordneten Christoph Schmid (SPD) und Ulrich Lange (CSU) übergaben nun die Bürgermeister Martin Paninka (Asbach-Bäumenheim) und Franz Moll (Oberndorf) sowie stellvertretender Bürgermeister Kurt Niebler (Mertingen), der zugleich seit dem 01.01.2023 auch verantwortlicher Projektleiter in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim ist, im Berliner Paul-Löbe-Haus einen Förderantrag für das Sonderförderprogramm „SJK“ (Sport, Jugend und Kultur) des Bundes an die Bundesbauministerin Klara Geywitz sowie an den zuständigen Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion im Haushaltsausschuss, Uwe Schmidt.

Paninka bekam auch die Gelegenheit, das interkommunale Projekt „Neubau des Hallenbads“ kurz vorzustellen und die Wichtigkeit der Einrichtung für die Region aufzuzeigen. Mit dem Antrag ist die große Hoffnung verbunden, die maximale Fördersumme von 6 Millionen Euro zu erhalten, um das Gesamtprojekt in Verbindung mit finanziellen Mitteln des Landes Bayern auch miteinander stemmen zu können.

Der Besuch in Berlin und die persönliche Übergabe des Antrags sollte den Verantwortlichen verdeutlichen, dass das Hallenbad im südlichen Landkreis kein Luxus ist, sondern zwingend notwendig ist, um als Schulschwimmbad insbesondere das Angebot für das Schwimmenlernen durch die Schulen sowie Schwimmkurse der Wasserwacht erhalten zu können.

## VORSTELLUNG GEMEINDLICHE JUGENDPFLEGERIN

Seit September 2023 ist in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim die Jugendpflegerin Lisa Florian tätig. Sie ist bereits seit 2020 Mitarbeiterin der Gemeinde, zu Beginn als Erzieherin in der Dr.-Hermann-Fendt Kindertagesstätte. Sie studierte Sozialpädagogin im Rahmen der Sozialarbeit und baut mittlerweile als Sozialarbeiterin die Jugendpflege in der Gemeinde auf.

Hierzu gehören einige zentrale Ziele, die Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen und ihnen Freizeitangebote ermöglichen. Ein Ziel hierbei ist die Gestaltung positiver Lebensbedingungen und einer familienfreundlichen Umwelt. Hierzu soll eine Infrastruktur geplant und koordiniert werden. Die Angebote der Jugendpflege werden sozialraum- und lebensweltorientiert sein, um den Jugendlichen eine Beteiligung zu ermöglichen. Ein weiteres Ziel ist die Inklusion aller Jugendli-

chen der Gemeinde. Zu ihren Aufgaben zählt die Analyse der Situation in der Gemeinde, um daraus ein Konzept zu entwickeln. Außerdem wird ein Beratungsangebot und die Unterstützung von Mitarbeitern und anderen Beteiligten der Jugendarbeit sowie Jugendliche in allen Lebenslagen erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Weitere Maßnahmen werden aber auch zusammen mit der kommunalen Jugendarbeit, dem Jugendzentrum und weiteren Jugendpflegern aus dem Landkreis stattfinden.



*„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Arbeit mit den Jugendlichen.“*

Lisa Florian

## ARBEITEN IM WASSERHAUS GEHEN WEITER VORAN

Anhand des straff gehaltenen Zeitplans wird das Wasserhaus mit der Wasserversorgungstechnik bestückt. Ein Highlight war der Einbau der beiden Edelstahl tanks (wir berichteten in Ausgabe 3/2023). Im Sommer wurde die Außenfassade mit Vollwärmeschutz hergestellt. Das Flachdach wird begrünt und so aufgebaut, dass das anfallende Niederschlagswasser zurückgehalten und gespeichert wird. Außerdem wird eine Photovoltaikanlage installiert. Der produzierte Strom wird direkt in das Wasserwerk zum Betrieb der Pumpen eingespeist.

Die Gesamtkosten des Wasserwerks belaufen sich auf ca. 5,9 Mio. €. Die Inbetriebnahme ist im Sommer 2024 geplant.



Das Wasserhaus (Foto: Stefan Bissinger)

## NEUER SPORTBODEN IN DER SCHMUTTERHALLE

In der Schmutterhalle wird der in die Jahre gekommene Sportboden durch einen zertifizierten Sportboden ersetzt. Der Bodenbelag aus den 1980er Jahren war seit längerem in einem schlechten Zustand.



Der Boden der Schmutterhalle wird komplett saniert. Foto: Emily Strobel

Wie in der letzten Mitteilungsblatt-Ausgabe berichtet, wies der Schmutterhallenboden immer mehr schadhafte Stellen auf, sodass ein Flickern nicht mehr möglich war. Deshalb fand im März ein Ortstermin zur Begutachtung des Bodens statt. Hier wurde auf die erhöhten Unfallgefahren mit den damit einhergehenden Haftungsfragen verwiesen. Aufgrund der weitreichenden Konsequenzen einer Hallenschließung wurde noch eine Zweitmeinung eingeholt. Das erstellte Gutachten wies darauf hin, dass keine Schutzfunktion des Bodens mehr gegeben ist. Zudem wurde eine erhöhte Verletzungsgefahr bei Stürzen und eine höhere Unfallgefahr z. B. durch Umknicken aufgrund von abrupten Wechseln von Hartstellen und Bereichen von erhöhter Nachgiebigkeit festgestellt.

„Es steht wohl außer Frage, dass gehandelt werden musste. Deshalb haben wir dann schnell reagiert, im Rahmen eines sehr konstruktiven Treffens im Juli mit den Vereinsführungen von TSV und CCB sowie den TSV-Spartenvertretern Handball und Tischtennis das weitere Vorgehen

miteinander besprochen, die notwendigen Ausschreibungen veranlasst und im August die erforderlichen Gemeinderatsbeschlüsse gefasst.“ erklärt Bürgermeister Martin Paninka.

Bereits im September wurde mit den Arbeiten begonnen. Eine Abbruchfirma begann zunächst mit dem Rückbau des bestehenden Sportbodens. Auf über 1.000 qm wurde anschließend eine Ausgleichschüttung und die Wärmedämmung eingebaut. Mit dem Bodenaufbau wird auch eine Fußbodenheizung integriert bevor anschließend der eigentliche Sportboden, bestehend aus mehreren dämpfenden Schichten, verlegt wird.

Nach der Linierung und Versiegelung können die Vereine die Halle voraussichtlich ab Beginn des neuen Jahres wieder nutzen.

Im kommenden Jahr ist noch die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungszentrale geplant. Ebenfalls soll das Dach der Schmutterhalle ertüchtigt und die alten Industrieglasfenster ausgetauscht werden.

## SCHULMÖBEL-VERKAUFSAKTION

In der Grund- und Mittelschule Asbach-Bäumenheim werden gebrauchte Schulmöbel verkauft. Es handelt sich um Tische und Stühle in den gängigen Größen im Grund- und Mittelschulbereich. Wer Möbel für ein Kinderzimmer oder als Deko sucht, kann diese gegen Spende erwerben. Die Exemplare können Gebrauchsspuren aufweisen. Organisiert und durchgeführt wird die Verkaufsaktion von Hausmeister Benjamin Baumann. Der gesamte Erlös kommt dem Wiederaufbau der türkischen Schule zugute (siehe Beitag auf Seite 13).

Der Verkauf findet Freitag, 08.12.23 von 16 bis 19 Uhr und Samstag, 09.12.23 von 9 bis 12 Uhr im VHS-Raum der Schule statt.

Es ist nur Selbstabholung gegen Barzahlung vor Ort möglich.



Die Schule verkauft gebrauchte Schulmöbel. Foto: Benjamin Baumann

## AUFNAHME IN DIE GRUNDSCHULE IM JAHR 2024/25



Foto: Stephan Lingel

| im Vorjahr zurückgestellt                     | regulär schulpflichtig                                  | Einschulungskorridor*   | auf Antrag schulpflichtig   |   |
|---|---|---|---|---|
| Geburtsdatum<br>01.10.2016<br>–<br>30.09.2017 | Geburtsdatum<br>01.10.2017<br>–<br>30.09.2018           | Geburtsdatum<br>01.07.2018<br>–<br>30.09.2018                         | Geburtsdatum<br>01.10.2018<br>–<br>31.12.2018   | Geburtsdatum<br>ab 01.01.2019                                     |
|   | Kinder, die am<br>30.09.2024<br>sechs Jahre alt<br>sind | Kinder, die in<br>diesem Zeit-<br>raum sechs<br>Jahre alt wer-<br>den | Kinder, die im<br><b>Oktober, No-<br/>vember, De-<br/>zember 2018</b><br>geboren sind | <b>Schulpsycho-<br/>logisches Gut-<br/>achten</b><br>erforderlich |

\*) „Korridorkinder“ durchlaufen ebenfalls das Anmelde- und Einschulungsverfahren.

## DIE DR.-HERMANN-FENDT-KITA WÄCHST WEITER: LIBELLENGRUPPE ERÖFFNET

Um der immer größeren Nachfrage nach Kita-Plätzen nachzukommen, wurde kurzerhand der Mehrzweckraum der Einrichtung in einen Gruppenraum umgewandelt. Am 16.10.2023 startete nach verschiedenen Umbaumaßnahmen die Libellengruppe als fünfte Gruppe der



Der neue Gruppenraum. Foto: Marion Hörr

kommunalen Einrichtung. Unter anderem wurden die Sanitäranlagen entsprechend umgebaut, sodass sowohl Krippen- als auch Kindergartenkinder diese eigenständig benutzen können. Zudem wurde für die Wickelkommode noch ein Sichtschutz angebracht.

„Ein Ersatzraum für's Turnen ist noch in Klärung, aber solange das Wetter mitspielt wird nach draußen gegangen.“ erklärt Kita-Leiterin Irene Losert.

Die neue Gruppe bietet nun Platz für 18 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 2,5 und 6 Jahren. Davon dürfen maximal fünf Plätze an Kinder im Alter von zwei Jahren und 5 Monaten vergeben werden. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Gruppe mit 13 Kinder belegt, zwei weitere Anmeldungen für Februar 2024 sind bereits vorgemerkt.

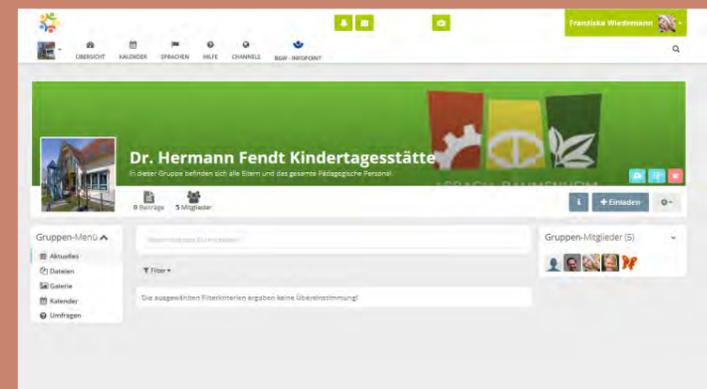
Die Erweiterung wurde vom Landratsamt bis zum 31.08.2026 genehmigt.

## DIGITALE ELTERNPOST – DIE NEUE KITA-APP

Nach einem erfolgreichen Testlauf im letzten Sommer hat sich die Einrichtung für die zukünftige Verwendung der Kita-App „Stramplerbande“ ausgesprochen. Elterninfos, Termine, Dokumentationen uvm. sollen damit für die Eltern transparenter und übersichtlicher werden. Ebenso gibt die App die Möglichkeit der zeitgenauen und direkten Kommunikation zwischen den Eltern und dem Kita-Team. Für das Personal bedeutet die digitale Lösung weniger Papier, eine datenschutzkonforme Sicherung der Unterlagen und einen sofortigen Informationsaustausch.

Es fand dazu bereits ein Informationsabend statt bei dem alle Eltern die Möglichkeit hatten, sich zu informieren und

Fragen zu stellen. Nach einigen letzten Vorbereitungen wird in Kürze dann die „Stramplerbande“ starten können.



Bildschirmaufnahme der neuen Kita-App „Stramplerbande“. Foto: Marion Hörr

## SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR – AUSFLUG IN DIE VERKEHRSSCHULE

„Autofrei zur Kita“ hieß es auch in diesem Jahr wieder für die Kinder der Dr.-Hermann-Fendt-Kita. Mit einem breit gefächerten Angebot von Aktionen wurde das Thema Sicherheit im Straßenverkehr aufgegriffen und vertieft. So machten beispielsweise die Vorschulkinder einen Ausflug in die „Verkehrsschule“ und durften ihr erworbenes Wissen über Verkehrsregeln, Zebrastreifen und Straßenschilder auf dem Verkehrsübungsplatz der Schule anwenden. Für die jüngeren Kinder stand im Kindergarten ein Parcours bereit in dem sie ihre Fahrfähigkeiten mit Dreirad, Bobbycar und Tretbulldog unter Beweis stel-

len konnten. Mit etlichen Bastelaktionen, Bilderbüchern und Experimenten wurde das Thema auch kulinarisch abgerundet. Als gesunde Brotzeit gab es Ampelspieße.



Vorschulkinder beschäftigen sich mit Straßenschildern und Verkehrsregeln. Foto: Marion Hörr

## DIENSTJUBILÄUM IRENE LOSERT-EICHHORN – DANKE FÜR 25 JAHRE!

Am 21.09.2023 feierte unsere Kindergartenleiterin Irene Losert-Eichhorn ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Im öffentlichen Dienst begann sie am 21.09.1998 zu arbeiten. Nicht lange danach, nämlich zum 01.05.1999, nahm sie ihre Arbeit im Spatzennest auf. Das Spatzennest wurde damals als Übergangslösung bis zum Neubau des Dr.-Hermann-Fendt-Kindergartens in der ehem. Sigel-Villa betrieben. Die Kindergartengruppe „Marienkäfer“ ist lange Zeit nun ihre Wirkungsstätte. Im Jahr 2016 wurde Frau Losert dann zur stellvertretenden Kindergartenleitung ernannt und im Jahr 2020 dann zur Kindergartenleitung. Sie ist erster Ansprechpartner bei Sorgen und Nöten von Eltern, Kindern und ihrer 19 Mitarbeiter.

Neben Bürgermeister Paninka gratulierte auch die Personalratsvorsitzende Johanna Siebold und bedankte sich für die „sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit einem kleinen Präsent.



Bürgermeister Paninka und Personalratsvorsitzende Johanna Siebold (rechts) gratulieren Kita-Leiterin Irene Losert (Mitte) zum Dienstjubiläum. Foto: Anja Biswanger



## VERANSTALTUNGEN

### TERMINE DEZEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht. Details zu den Terminen der Vereine und Organisationen können auf der jeweiligen Homepage entnommen werden.

Die VHS-Termine (Januar bis April 2024) sind auf Seite 52 und die Termine zum „2. Lebendigen Adventskalender“ sind auf Seite 53 zu finden.

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf [www.asbach-baemenheim.de](http://www.asbach-baemenheim.de), in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.

### DEZEMBER

|                                  |  |   |
|----------------------------------|--|---|
| <b>08.12.2023</b><br>16 - 19 Uhr | <b>Flohmarkt Schulmöbel</b>                            | <b>VHS-Raum, Grund- und Mittelschule</b>  |
| <b>09.12.2023</b><br>09 - 12 Uhr |  |   |
| <b>09.12.2023</b><br>15 - 21 Uhr | <b>7. Asbach-Bäumenheimer<br/>Marktplatz-Weihnacht</b> | <b>Marktplatz</b>                         |
| <b>16.12.2023</b><br>14 Uhr      | <b>Weihnachtsfeier VdK-Ortsverband AB-Mertingen</b>    | <b>Schützenheim<br/>Asbach-Bäumenheim</b> |
| <b>16.12.2023</b><br>15 Uhr      | <b>Integrationscafé „Café Solin“</b>                   | <b>Haus der Vereine,<br/>CCB-Heim</b>     |

### JANUAR

|                                |   |                       |
|--------------------------------|---|-----------------------|
| <b>06./07.01.2024</b>          | <b>24-Stunden-Schwimmen<br/>Wasserwacht</b> | <b>Hallenbad</b>      |
| <b>13.01.2024</b><br>20 Uhr    | <b>Prinzenball CCB</b>                      | <b>Schmutterhalle</b> |
| <b>19.01.2024</b><br>13:30 Uhr | <b>Seniorenfasching</b>                     | <b>Schmutterhalle</b> |
| <b>27.01.2024</b><br>14 Uhr    | <b>Kinderball CCB</b>                       | <b>Schmutterhalle</b> |

### FEBRUAR

|                             |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| <b>03.02.2024</b><br>19 Uhr | <b>Prunksitzung CCB</b>     | <b>Schmutterhalle</b> |
| <b>09.02.2024</b><br>19 Uhr | <b>Nachtumzug CCB</b>       |                       |
| <b>12.02.2024</b><br>19 Uhr | <b>Rosenmontagsball CCB</b> | <b>Schmutterhalle</b> |
| <b>13.02.2024</b><br>18 Uhr | <b>Kehraus CCB</b>          | <b>CCB-Heim</b>       |

# VHS-PROGRAMM



## SICHERSCHWIMMEN 2 (KURSNR. 480XB)

Elternabend: 22.12.2023, 19:00 Uhr im Vereinsheim der Wasserwacht Bäumenheim, Bahnhofstr. 14. Praxis im Hallenbad, Voraussetzung: Seepferdchen

Praxistermine (jeweils 19:15-20:00 Uhr):

26.01.2024, 02.02.2024, 09.02.2024, 16.02.2024, 23.02.2024, 01.03.2024

Kursleitung: Annette Häcker, Wasserwacht

## 13.01.2024 - GESTALTEN VON DO IT YOURSELF-SPIELEN (KURSNR. 5102B)

14:00-17:00 Uhr, 27 € (inkl. 10 € Materialkosten), Kursort: Grund- und Mittelschule  
Jessica Streber, Kreativberaterin

## 15.01.2024 - STAMMTISCH FÜR AHNFORSCHER (KURSNR. 1260B)

18:00-20:00 Uhr, kostenfrei, Kursort: Grund- und Mittelschule; Manfred Wegele, Landesvorsitz. des Bay. Landesvereins f. Familienkunde e. V.

## 29.01.2024 - FITNESS - NICHT NUR FÜR DIE JUNGGBLIEBENE GENERATION (KURSNR. 1284B)

18:30-19:30 Uhr, 83 € (13x), Kursort: Grund- und Mittelschule; Alvera Ermark-Götz

## 05.02.2024 - AHNFORSCHUNG (KURSNR. 1261B)

19:00-20:30 Uhr, 13 € (2x), Kursort: Grund- und Mittelschule; Manfred Wegele, Landesvorsitz. des Bay. Landesvereins f. Familienkunde e. V.

## 07.02.2024 - VEEH-, TISCH-, ZAU- BERHARFE MIT 25 SAITEN (KURSNR. 1284B)

14:00-15:30 Uhr, 64 € (4x), Kursort: Grund- und Mittelschule; Dozentin Marianne Preßler

## 25.02.2024 - ALTES SCHRIF GUT

## ENTZIFFERN UND VERSTEHEN (KURSNR. 1262B)

19:30-20:00 Uhr, 13 € (2x), Kursort: Grund- und Mittelschule. Bitte mitbringen: Schreibzeug; Manfred Wegele, Landesvorsitz. des Bay. Landesvereins f. Familienkunde e. V.

## 16.03.2024 - BIG STEAK SEMINAR (KURSNR. 7056B)

17:00-21:00 Uhr, 129 € (inkl. alkoholfreie und alkoholhaltige Getränke), Kursort: Tee-Meyer; Alexander Zwirger und Hans-Georg Meyer

## 06.04.2024 - MAKE-UP WORKSHOP: WIE SCHMINKE ICH MICH RICHTIG MIT MEINEN PRODUKTEN (KURSNR. 7014B)

09:00-14:00 Uhr, 52 €, Kursort: Haus der Vereine, Mitzubringen: eigenes Make-up und Zubehör (Pinsel etc.); Dozentin Jacqueline Forster

## 06.04.2024 - BRATWURST SEMINAR: VOM FLEISCH ZUR WURST (KURSNR. 7062B)

17:00-21:00 Uhr, 98 € (inkl. alkoholfreie und alkoholhaltige Getränke), Kursort: Tee-Meyer; Jörn Kröving und Hans-Georg Meyer

## 20.04.2024 - BURGER NEXT LEVEL: MODERN TRIFFT CLASSIC (KURSNR. 7060B)

17:00-21:00 Uhr, 98 € (inkl. alkoholfreie Getränke), Kursort: Tee-Meyer; Alexander Zwirger und Hans-Georg Meyer

## 26.04.2024 - SCHNUPPERTRAINING BEI DEN STOCKSCHÜTZEN (KURSNR. 7450B)

17:00-18:30 Uhr, kostenfrei (Anmeldung erforderlich), Ort: Auf der Sommer-Stockschützen-Anlage am Hamlarer Baggersee  
Peter Rühl und Alfred Zinsmeister

# 2. Lebendiger Adventskalender

|    |          |                               |   |   |
|----|----------|-------------------------------|---|---|
| Fr | 01.12.23 |                               | Adventsfenster  | Schmutterhalle                                    |
| Sa | 02.12.23 | 17-19 Uhr                     | Feuerschale, Steaksemmel, Punsch (auch mit Schuss), für Kinder: Besichtigung Feuerwehrautos | Feuerwehr Asbach-B., Feuerwehrhaus, Kirchenweg 19 |
| So | 03.12.23 | 15 Uhr                        | Theater der VSG-Theatergruppe   | Schützenheim Asbach-B.                            |
| Mo | 04.12.23 | 17:30-20 Uhr                  | Feuerschale, Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurstsemmel  | Musikverein Asbach-B., Musikheim                  |
| Di | 05.12.23 |                               | Adventsfenster  | Bücherei  |
| Mi | 06.12.23 | 17-17:45 Uhr                  | Adventsfenster und Überraschung für Kinder  | Katholischer Kindergarten, Schweizerfeldweg 6     |
| Sa | 09.12.23 | 15-21 Uhr                     | Marktplatz-Weihnacht  | Marktplatz  |
| Mo | 11.12.23 | 18:30-20 Uhr                  | Lagerfeuer und Punsch   | Familie Rauch, Mühlweg 3                          |
| Di | 12.12.23 | 18:30-20 Uhr                  | Glühwein, Punsch, heißer Aperol und Bratwürste  | Stockfreunde, Stockschützenplatz                  |
| Mi | 13.12.23 |                               | Adventsfenster  | Kinderkrippe, Hauptstraße                         |
| Do | 14.12.23 |                               | Adventsfenster  | Rathaus, Hauptstraße                              |
| Fr | 15.12.23 | 16-20 Uhr                     | Verkauf eigener Kalender mit alten Ansichten im adventlichen Vereinsheim                    | Heimatfreunde, Haus der Vereine                   |
| Fr | 15.12.23 | 18-19:30 Uhr                  | Glühwein, heißer Aperol, Lebkuchen und Musik  | Familie Mayer, Heideweg 9                         |
| Sa | 16.12.23 | 17-20 Uhr                     | Adventsfenster, Glühwein und Kinderpunsch   | Jugendtreff                                       |
| So | 17.12.23 | 17 Uhr                        | Konzert Gospelchor Sternenfänger  | Kirche „Maria Immaculata“                         |
| Mo | 18.12.23 |                               | Adventsfenster  | Dr.-Hermann-Fendt Kindergarten                    |
| Di | 19.12.23 | 17-20 Uhr                     | Bosna, Punsch und Waffeln   | CCB, Haus der Vereine (Außenbereich)              |
| So | 24.12.23 | 15 Uhr<br>17 Uhr<br>22:30 Uhr | Kinderchristmette<br>Weihnachtsgottesdienst im Freien<br>Christmette                        | Kirche „Maria Immaculata“                         |



# 7. Asbach-Bäumenheimer MARKTPLATZ-WEIHNACHT



09.12.2023  
von 15 bis 21 Uhr

auf unserem Marktplatz

PUNSCH

WUNDER-  
TÜTEN

15:30 Uhr Auftritt der Jugendkapelle

17:00 Uhr Besuch des Christkindes

ab 17:30 Uhr Musikverein Asbach-Bäumenheim

HOLZ-  
MICHL

FEUER-  
ZANGEN-  
BOWLE



ASBACH-BÄUMENHEIM

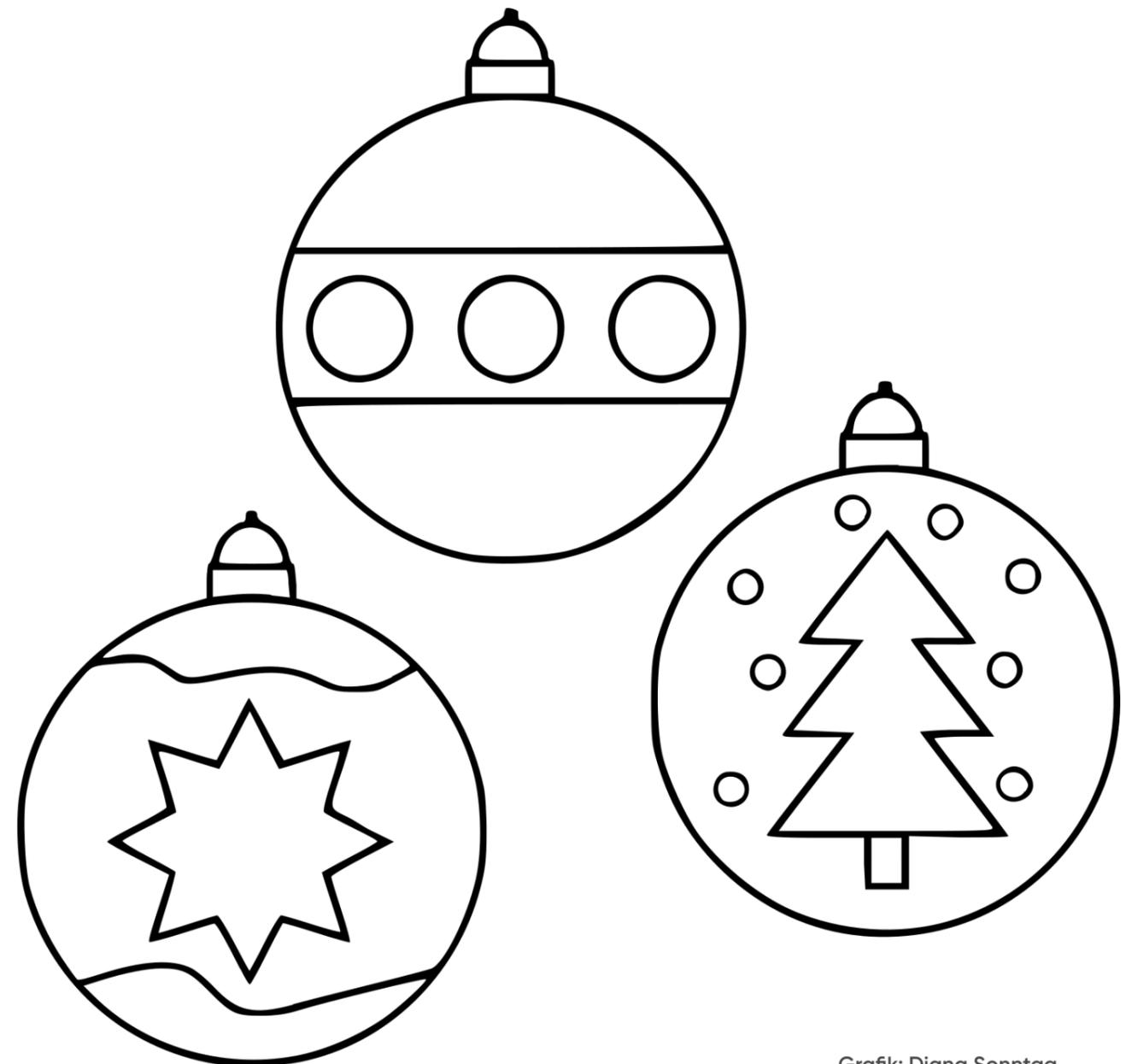
GLÜH-  
WEIN

DEFTIGE &  
SÜSSE  
SPEISEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Kinder-Seite

KUGELN ZUM BEMALEN, AUSSCHNEIDEN & AUFHÄNGEN



Grafik: Diana Sonntag

### IMPRESSUM

Gemeinde Asbach-Bäumenheim  
Rathausplatz 1, 86663 Asbach-Bäumenheim  
Tel. 0906 2969-0

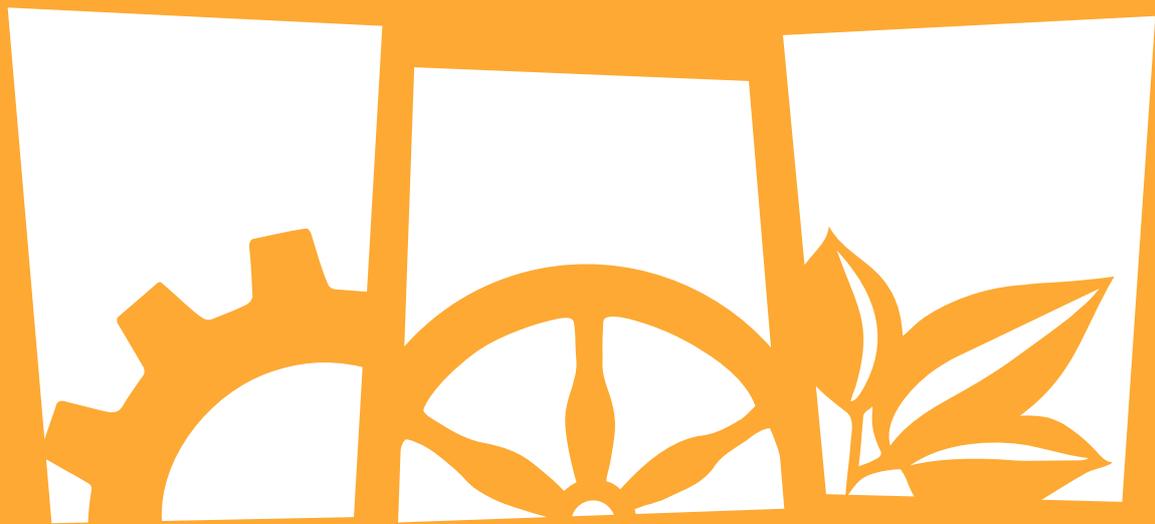
V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion, Layout & Grafik: Diana Sonntag, Tel. 0906 2969-501

Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Druck und Zustellung: Altstetter Druck GmbH

7. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück / Verteilung im Gemeindegebiet



# ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:  
einfach den Code scannen oder  
[www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de)